# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eftville 216.

Mienifife Bollsgeitung" ericheint täglich mit Ausnahme ber Com- und Beigriage, vorm. 11 Uhr.
anntierpedition in Wiesbaben, Friedrichftrese BO; Bueig-Erzebitionen in Deftrich (Deto Ctienne),
anntierbe 2 und Etraille (B. Jabise), Ede Guimberg- und Anungsfraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 219 == 1917

er burgerine

n für Botte

desgettungs.

2. Minate es 3. Frincie es 5. 4. Bolles 5. 6. Urinas runst, 6. B

otele.

nb# 6.30 H

Britte Des

b libr.

ann Band

benbs 7 W

cipiel in ein

72 - Tel 64

teurr in 2 ton

8.30 Ilhe

HT

Ind. Akt

cem.

Refin. c. Copperc. Steel c. •

ed Gas .

. Steel c.

Bonds op. S. Fé m.&Obio

a & Ohio

rn Pacific

s&S.Fr.

Pag. 1929

acific cv.

liger Borse

vom 18, 56

301 7.

217.-

240 %

152 %

64,20

807,

127 1/2

19,90

aneque

en.

ien., portugue

sohe Kriese hostenfrei

asse 1

- 20

ead .

Wiesbuden

ten bon

Siegelmäßige Frei-Bellagen: Budentlich einmalt biereitzei "Religidies Sonningablati". Smeinal jehrlich: Commera bineer Raffanlicher Talchen-Jahrplan Giemal jehelich Sabebuch mit Kalander.

20 September Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mert 55 Big., für den Monat 85 Mg., feel ins Haus; burch die Pont in bas Bierteljahr 2 Mart 97 Big., monatlich 99 Big. wir Beftellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Dig.-für die fleine Zeile für answärtige Anzeigen 25 Pig., Reftamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chejerbafteur: Dr. phil. Franz Geuefte Berunt prefich : für Politet und femilieren: Dr. fies. Grande: für ben anberen nebeltitation Aeli Antina Attenna- Deftricht für Grichtliches und American D. J. Dubmen, femilig in Gliebbaben, Manningbonf und Berlag von Dermann Rand in Bliebbaben.

35. Jahrgang.

# Englischer Friedensfühler

# Drohende Zeichen

gang, lang ift es ber, ale bie 3taliener auf ben Kriegspfab begaben, um Porbeeren unverweillichen Rubm zu ernten. Ausgelöfcht bie Webanten an einen ichnellen Giegeogug Trient und Trieft nach Wien, vergeifen murrent bie Delbengefänge Gabriele b'Annungios, beffen Berfonlichleit es immer filler geen ift. Die Siege, von benen man im Mai is traumte, find ausgeblieben, umfo größer m bie Opier, welche bem Lande auferlegt Riemand auf ber Welt batte bem treu-Bolle ber Romer einen foiden Opfermut raut. Elimal toagten fie riefengroßen Ginfas Ionso, elimal wurden fie mit blutigen en beimgelchidt. Caborna fiebt heute noch fabr bort, wo er ben Krieg beginnen mußte, bie Ruinen ber fleinen Grenaftabt Gora bari fein eigen nennen. Im erften liebermute murbe er ein Minifterium für bie befreiten Bolfer eifen boch es fam nicht gu ber "Befreiung' won Italien fo beiß begebrten Gebiete. Derfgerweife ließen die Italiener im allgemeinen Wiferfolge rubig über fich ergeben. Die beten, welche bie balbige Revolution an bie malten, wurden enttaufcht, die Apenninenfel seigte fich wiberftanbetröftiger, als Penner ber Berhaltniffe annehmen mußte. ft gerabegu erstaunlich, wie gebulbig bas alle Entbelrungen getragen hat. Das Land numlich in der Haudtlache auf fich felbst anfen, Geogbritannien fand fich niemals bein foldem Dage belienb einzugreifen, wie eine bei Rufland gescheben ift. In London te man gang genau, daß nach bem treulosen not ein Zurud nicht mehr möglich war. Der mifche Bogel mußte fressen ober fterben, eine ere Bahl gab es nicht mehr. Das mag auch betorte Bott erfannt baben, barum martete mit gebulbiger Gelaffenbeit auf ben a ba gwar nicht feine Armeen, bafür aber Armeen ber Berbunbeten fiegreich bleiben en. Tie italienische Breffe bat, von wemigen nahmen abgesehen, alles getan, um schlimme miffe von bem Lande abzinvenden, fie wurde mube, bas golbene Beitalter nach bem Ariege plangenben Farben gu malen. Für bie ausgeenen militariichen Erfolge entichabigte man burch bie Aufteilung ber balmatinischen Rufte, feierliche Anforuche auf griechilche Gebiete, nd manches andere, was dem Größenwahn ber belt. Wher trops allebe m ein Bulfan, bie Rataftropbe fonnte mobl ineudaeschoben werben, boch sie war nicht gu

Jestift bas Bulberfaß in Brand gefaten Schon feit einigen Tagen erfannte man ber icharfen Absperrung bes Lanbes, wied bie Stunde geschlagen batte. Oberitalien ift werb, wo bie Revolution einsehte. Rebrere men find in ben Belagerungeguftanb und in Rriegszone eingezogen worben. Ter König the feblenniaft nach Rom zurud, um gujammen at bem Ministerrat bie notwendigen Magnabmen treifen. Es ift nicht nur möglich, fonbern febr ittle Strafen fam pie ftattgefunden baben. wunger ichwingt feine Weißel, überall feblen mbwenbigften Robrungsmittel. Wie in fanten ganbern, fo leiben hauptfachlich bie 3ntiebegirte große Rot. Gelbft bie belie Bermalin tit außer Stande, bie motwenbigen Mabsomittel berbeiguschaffen. hier baben wir es bem erften großen Erfolge unferer Mterfeeboote gu tun. Graufame Bericoriften jeboch faffen unfere Unterfeeboote Mittelmeere gu. Sie ftogen faft ausnahmolos Shille, welche Italien aus ichwerer Not been folien. Gimmal tommen feinerlei Lebensttel, beren bas Land fo bringend bedari, berein, Breiten werben uneutbebrliche Robito je für Laubwirticoft vernichtet. Tagu fommt, baf ewemen Einberufungen bie landwirtichattliche folterung febr gelichtet haben, woraus ein Parachen ber Brobuttion ju ertläcen ift. Ohne A benimungslojen Unterfeebootfrieg erlebten wir faum bie innere Ericutterung Italiens. th batte man ertragen, aber ber hunger Creibt Bevotterung gum Mufftanbe. Unb feinerlei fnung ift porbanben, bag es mit ber Beit ter wirb, Bollen bie Italiener ben Rrieg fortbann muffen fie noch mit gang beren Entbebrungen rechnen. Ienn Unterfeebootfrieg tritt jest in bas Stabium, für unfere Teinbe fritifch wirb.

San tut gewiß gut baran, die Ereignisse in bertialien nicht zu überschähen. So sicher it, daß die revolutionüren Bestebungen einen wängelichen Boben sinden, so dars man doch terrseits nicht überschen, welch gewaltige Macht kerierung in Sänden hat. Sie versägt über Rillitär, mit bessen hat. Sie verlägt über wähnde Herr nerben sann. Aber andererieits wen wir auch daraus rechnen, daß mit der nichten Rot die Erbitterung ins riesengroße

fein wirb, fich gu behaupten, ift eine anbere Grage. Bebenialle wiffen bie Staatemanner in Rom fent, bag es an ber Beit ift, bas friegerifde Unternehmen all liquibieren. Es mare frevelbafter Babufinn, jest für bie Wortsehung bes Rampies gu arbeiten und benen in ben Arm ju fallen, welche bie Menichbeit von ber Geifiel bes Krieges befreien wollen. Bieber batten bie Kriegebeper in Rom freies Gelb und Obermalier, min ertennen fie, bag auch ihrem Birlen eine Greuse gefest wird. Tas italienische Boll ift bes Krieges mube und will friedliche Buftanbe, um feinem Erwerbe nadzugeben, ifm Brotund Arbeit zu erhalten. Tieles flecht wird es fich ertampien, wenn es fein muß, gegen bie eigene Regierung. Go betrachtet, bebeutet alfo auch bie jebige Arife in Italien eine Etappe auf bem Bege gum Grieben Die italientiche Regierung toun ben Kampf nun nicht mehr ins Enbloie fortiegen. Aber auch in Frantreid und England muß mon erfennen, baf bie ita. lienifme Birrone beinabe ausge. queticht ift. Wollen Die herren in London und Paris and weiterbin ben Krieg, fo muffen fie bamit rechnen, bag eines Tages Italien gufammenbricht und nie Bunbesgewise nicht mehr in Betracht fommt. Db man bie brobenben Beichen richtig würdigt, wird bie Antwort an ben Bapit

# Der deutsche Bericht

Großes Sanpiquartier, 19. Sept. (28. 2.28. Mullid).

#### Bestlicher Kriegsschauplat

Front Pring Aupprecht von Banern In Plandern war zwischen dem houlbouts fier Wald und der Lus gestern den gaugen Tag über der Artisteriefamps gesteigert. Das Zerzkörungsseuer der seindlichen Batterien, denen unsere karfe Gegenwirtung sichtlich Abbruch tat, lag wieder in bestigsten Henerwellen auf unserer Abwehrzone. Abends und bente morgen gab der Feind mehrmals Trommels seuer ab, ohne das Zusanterieangrisse solgten. Bei Lens und St. Duentin herrschte ledhafte Gesechtstätigseit.

Rordöstlich von Solsions, am AisnerMarnes Nanal und östlich der Enippes-Riederung bestämpsten sich die Artillerien zeitweilig unter kartem Munitionveinsat, Auf dem öst ich en Ufer der Maas brachen die Franzosen nach kurzer, bestiger Fenervorbereitung west lich der Straße Beaumont Bacherangville in drei Kilometer Breite zum Angriff vor. Die erste, in unserem Abwehrsener weichende Sturmwelle des Feindes wurde von den tiefzgegliedert solgenden Meserven zu ernentem Angriff vorgerissen. And dieser starke Stoh kam im Fener und im Rahkampf zum Scheistern. In den zurückslutenden Sausen sand unsere Artillerie besonders lohnende Fiele.

Der Tag bat den Franzosen wieder hohe Berlnste gertosteil zu bringen.

Bestern find 16 feindliche Sluggens ac an m Abfturg gebracht worden, Biger feldwebel Thon ichoft drei. Lentnant Thun zwei Gegner ab.

#### Deitlicher Kriegsichauplas

Pring Leopold von Banern Bei Dunaburg und im Bogen von Lud bat die Fenertätigfeit ber Ruffen merflich angenommen.

Front Ergbergog Joseph Giavle Angriffe der Rumanen richteten fich gegen unfere Sobenfiellungen füblich bes Ditagtales. Der füdlich von Grobesei anfänglich eingebrochene Feind wurde burch fraftigen Gegenstoß geworfer, im fibrigen ichon durch Fener abgewiesen, und buste außer blutigen Verlusten zahlreiche Gesangene ein.

Secredgruppe Madenfen Bei Barnita und Muncelul wieberholten die rumänischen Truppen ihre Angriffe, die ihnen ernent Migerfolge brachten.

#### Magebonien

Im Beden von Monastir und in der Enge awlichen Preipa: und Odridasee verstärkte sich die Artillerictätigkeit. Destlich des Doiranseed kam es zu Postengesechten in denen die Bulgaren englische, gemischte Abteilungen vertrieben

#### Abendbericht

Berlin, 19. Sept. (28. T.B. Amtlich.) Der Artillerie fampf in Flandern bauert an. Sonft nichts Befentliches.

# Krieg oder Frieden

Ein englifder Gubler?

Berlin, 19. Gept. Bon einem "Gubler", ben England an beireunbeter Stelle ausgestredt babe, um gu erfahren, wie Teutichland fiber bie Serausaabe Belgiens gegen Muslieferung ber afritanifchen Rolonien Deutich. lands benft, und bon einer ebenfo unberbinb. liden Antwort auf biefen unverbindlichen Gubler fpricht beute ber "Lotalangeiger". Es lagt fich purgeit nicht mit Bestimmtheit fagen, wieweit biefe Tarifellung, namentlich inbezug auf bie angeblich erteilte unverbindliche Antwort gutie fend ift. Aber nach unferer allgemeinen Kenntnis ber Situation, wie fie burch bie Friebensauregung bes Bapites und manches, was mit ihr in loferem Bufammenhang fteben mag, gefchaffen ift, mochten mir es nicht für ausgeschloffen balten, bag von englischer Seite, natürlich nicht etwa in einem offiziellen Motenwechfel, eim folder Drientierungsbertuch unternommen worben ift. Gine folche Aufflarungsarbeit pilegt ben Berinden, ben Weg jum Grieben ju finden, porauszugeben, oft weit

#### Rugland und ber Friebenogebante

Stockbolm, 19. September. Der Korrespondent der "Boss. Beitung" meidet: Wie mir mein Gewährsmann mitteilt, sind das russische Boss und das russische Soer des Krieges mehr als überdrüffig. Tesbald, meint mein Gewährsmann wird Ruhland innerhalb drei bis vier Monaten Deutschland und Ceskerreischlugarn den Borichlag eines Sondersriedens machen. Kähmen die Wittelmäckte diesen Borichlag an, so würde diesetnen bedeutenden Schritt zum Weltfrieden bedeuten Röhmen sie der korichlag nicht an, dann würde die russische Regierung ihrem Bolle ersteren konnen, daß sie alles getan habe, was in ihrer Wacht sehe. Der Gewährsmann meint, die Tage der Macht Kerenslis seien gezählt. Richt nur seine Gesundheit sei schlecht, in Ruhland lebe auch der allgemeine Friedensgedanke auf Bolt und Deer seien völlig erschöftt.

Der Papft an die herricher

Rom, 20. Cept. Die "Italia" ichreibt, ber Papit habe in Berfolg leiner leiten Friedensnote an die Herricher aller frieg-führenden Länder Handichreiben gerichtet. Anch sei es gelungen, die Unterftützung einer großen neutraten Blacht für den kommenden Borschlag des heiligen Baters zu gewinnen.

## Frankreichs Forderungen

Baris, 19. Sept. 3u ber Aundgebung bes Labinetis, Die mir icon teilweise wiedergaben, beifit es:

"Wenn Franfreich biefen Krieg fortfett, so geschiebt es weber um zu erobern, noch
um sich zu rächen: es geschiebt um seine Freiheit
und Ungbhängigseit, zugleich um die Freiheit und
die Unabhängigseit der Bert zu verteibigen.
Franfreichs Korberungen sind diesenigen des
Rechtes, und sie sind unabhängig von dem Los
der Schlacht. Franfreich hat sie seit 1871 feierlich
verkündet, als es bestegt war, es verkündet sie
beute, wo es seine Angreiser die Bucht seiner
Bassen bat fühlen lassen:

Desannexion von Elfaß. Lothringen! Erfat für die Schäben und Berstörungen, die der Jeind angerichtet hat! Abschliß eines Friedens; picht eines Friedens des Awanges und der Bewalt, der den Keim des nächten Krieges in sich trägt, sondern eines gerechten Frieden, durch den kein Bolf, mächtig oder schwach, unterdrückt wird, eines Friedens auf Grund wirksamer Bürgschaften, welche die Gemeinschalt der Rationen vor dem Angriff einer

pon ihnen ficbert. Das find die erhabenen Eriegesiele Granfreiche, wenn man überhaupt bon Striegszielen iprechen fann, nenn es gich um eine Nation handelt, die vierundvierzig Jahre lang kop ihrer offenen Bunben alles gejan bat, um ber Menicheit bie Schreden eines Arieges gu erfparen. Golange biefe Biele nicht erreicht find, wird Pranfreich ben Rampf fortleten. Gewift, ben Rrieg auch unt einen Tag ju lange fortaufegen, beifit bas größte Berbrechen ber Geschichte begeben. Aber wollte man ibn auch nur einen Sag ju fruh abbrechen, jo murbe man Franfreich ber erniebrigenbiten Anechtichaft ausliefern, bem materiellen und bem moralifchen Elend, aus bem nichts es mehr befreien tonnte.

Das sind die Ursachen der unauflöslichen Einigkeit des Landes in allen Brüfungen. Das ist das Ergebnis einer Distiplin, die sich siegreich der wilden Brutalität des deutschen Wilitarismus entgegenstellt. Diese Distiplin, entsprungen ans der Bernunt und dem gegenseitigen Bertrauen, beden die usigeren Regierungen drei Ithe bindurch ausrechterhalten. Tie gegenwärtige Regierung meint es nicht indere. Aber es bendelt isch nicht nur darum, daß der Wille, sondern derum, daß alle materiels

len Krafte bes Landesunf bas eine Siel gerichtet find: den Krieg! Wenn es fich um oos Both wes Landes bandelt, trer sogert da, itch veinliche Ovier dufguerlegen, die both io gering find im Bergleich zu den Leiben unferer Soldaten?

Aber bie llebereinftimmung ber Beim fibungen ift nicht nur notwennig im banbe, fie ift noch oringenber erforberlich gwiichen ben Alliterten, Die gestermund beute, geeint burch bie biefelbe beilige Sache, tammen Co if: notwendig, baß lie tampien, als waren fie nur eine Ration, eine Armee sind eine Front. Menichen, Baffen und Gelb imulfen ihnen gemeinschi jur Berfügung fteben. Rur um biefen Preis wird die Ueberlegennelt ihrer Billefratte, bie jebt noch gerftreut lind, erbritdend trarfen. Gine folde Bolitif wird Granfreid neftetten, Die Macht on feinen Grengen gu halten, obne feine wirtichantlichen Silfoquellen gu erichopfen Geit Anguft 1914 ift bas frongolifche berr unbelieglich, ein Schild ber Bivilisation! Gein Blut floft in Stromen. Bur einen gludlichen Ansgang bes Arieges ift es notwendig, bail es bis jum Ende bie Bulle feiner Kraft bewahrt.

Che wir biefe Erffarung beichlieben, wollen wir einen Rudblid aut bie ungebeure Echlachtlinie werien: Benn audibie ruffifthe Gront uns peinliche Enttanfdung bereitet io muffen wir boch boffen, bag bie neue Republit aus bem llebermen beu Beribr bie Araft icopien wird, bie innere Ginigfeit und Tifgiplin wieberberguftellen. Auf allen anbern Schlachtfeibern. auf bem Karft, am Gereth und an ber Werna, wie im Artois, find feit Monaten große Dinge vollbracht worben, beren Ergebniffe, bie noch mebr in ber Tiefe (t), als an ber Oberflache liegen, burch ibre Folgen sutage treten werben. In Ebcnou merben bie erften amerifanifchen Rougingenge in Ramerabicaft mit Elitetruppen ausgebilber Bas unfere Armeen anbelangt, bie unger ber Leitung eines Fithrers find, beffen untabelige Beifterichaft fich jeben Tag bon neuem befratigt und einen neuen Wang bem fombolijchen Ramen bon Berbun bingujugt, fo mar ibre Moral nicmals höher, und niemals fühlte fie fich ficherer ibrer felblt."

By Die vorstebenbe Erflärung bes frangofficen Robinetts ift in gewiffem Sinne flar und deutlich. Bas fie fiber das heer und die Bundesgenoffen fagt, kann man unbeachtet laffen. Schwerer wiegt icon das Eingeständnis, daß Franfreichs Blut feit 1914 in Strömen geflossen ift. Die ent-icheibenden Gesichtspuntte in dem Dofument find bie Beireiung von Gliag-Loth. ringen, jowie ber Erfat für die Schaben und Berftorungen. Bon einer Befreiung Belgiens braucht la nicht mehr gesprochen au werden, denn Deutschland vergichtet auf jede Gebietserweiterung. Run bandelt es fich darum, ob unfere Feinde eben-falls verzichten wollen. Das jenige frangofifche Rabinett bat fich noch nicht unt den totfach lichen Berhaltniffen abgefunden, es beitebt immer noch auf Elfaß-Lothringen. Freilich ist die Ansdrucksweise wohl abichtlich eiwas dunkel gehalten. Die Annexion von Elfaß-Lothringen braucht noch feineswegs Annexion an Franfreich ju bedeuten. Bielleicht mare man demnoch in Paris auch damit gufrieden, wenn bas Reichstand ein Bufferstaat würde. Doch eine folde Gorberung wird in Deutich-land ebenfo entichiedenen Biberipruch finden, als ber Erfat für die Schäden im befetzten frangofischen Gebiete, Dan barf uns wirklich nicht zunmten, daß wir die Ruinen, welche burd frangofiich britifch omerifantiche Munition aufgehäuft wurden, nun von und aufgebaut werben. Rein, will Frankreich ben Brieben haben, bann mng es auch fel-nerfeite poliftanbigen Bergicht leiften. Wir hoffen, bag ber Weg zu diefer Erfenntnis nicht mehr weit ift. Das neue Mintfrerium bat zweifellos icon manches von ben früheren Forberungen fallen laffen, Run muß noch ein anderes fommen, das auf bem einmal betretenen Wege weiter ichreitet, fonft flieft Granfreichs Blut auch für die Bu-funft in Stromen. Bedeutsam an ber Erflärung ift, daß wir nunmehr miffen, wie bie Antwort an den Bapft beicaffen fein mirb.

# England im Jahre 1870=71

Befonders bezeichnend für die Anmolweise der englischen Staatsmänner, der allem Lloud Georges, ist ihre gänzliche Mihacktung geschichtlicher Tatsachen. Viemals dat England anersennen wolsen, daß die Schlacht bei Barersoo, die wir die det Belleassiance nennen, durch Gweisenaus gemiale Jährung gewonnen wurde. Seets hat England die Unterwerfung Mavolcons I als eine beitreiende Tat hingestellt, nührend doch tatsächlich, wie der amerikanliche Bräsident Zesterion im Jahre 1817 richtig aussprach, die Bernichtung Bonapartes nur die Hällte der Beireinna der Welt don der Turannei dar, England, der gestellt den der Arannei der England, der gestellt den der Arannei der England, der gebieden.

Ebenso fed behandtet jest Liond George. das England bereits während des Arreged 1870/71 genan die gleiche Stellung zu der Elfah-Lotheringischen Frage eingenommen habe wie bente. Temaggenüber fiedert jedoch Zugnisse englischer Hand, die schwars aus weis das Gegenteil deweisen. England fland damals voll-

en ant Seite bes "preufifchen Militurismud" els Gegner der immybischen Republit und diett die Befreiung Etfaß-köthringens aus Gründen des Ra-tionalifären-Brinsipes, der Sicherheit Deutschlands und des Friedens in Europa für vollftändig berechtigt. bes Priebens in Europa für vollfilmbig berecktigt. Es flingt saft icherabutt, wenn toer bente weder lesen, was bie "Daily Rews" am 31. Angust 1870 icheelben, was bie "Daily Rews" am 31. Angust 1870 icheelben, Werabe bas demissiche Rilitärspilen macht Peuben auf Elektiben Actentibenacht in Europa. Tas deutsche Deer ist feine Indationsarunee, es ist ein Berteibigungsheer, ein Deer, das wissen Sinn die Werteibigungsheer, ein Deer, das wissen Sinn die Westen icher noch in seinen Reden dam 29. Juli 1908 und 1. Januar 1914. Ueber Frankreich urteilten dameds die "Eimes" folgendermaßen: "Es ist lange ein mels bie "Eimes" tolgenbermogen: "Es ist tange ein Gearbenbartifel bei ben frangolischen Stag smännern geweien, das die Weltorbnung das Urbergewicht Frantreichs in Beseurova verlangt."

Frankreich hat reichs in Datschland eingemischt, es war nicht die eine oder die andere Regierung, die das getan dat, tondern das gange mandische Bott, alle beine Staatsmänner, l'egitimisen. Imperialisten und Republisaner waren eihersüchtig auf die deutsche Eindeit und gierig nach deutschen Loden." ("Taily Rend", Eeptember 1870.)

Das gleiche Relatt scheidt darn am d. September: Erwitzelch begann den Pries wit des gestendernes

"Frankreich begann ben Krieg mit ber ausgeiprochenen Abfick, woei beutiche Brobingen als Siegesbreis gu Mbficht, spoei bentiche Brovinsen als Siegesbereis zu wehmen. Jest, wo es anterliegt, fann es nicht mit Bollberechtinung gegen bie natürlichen Ergebnisse protestieren, und Dentichland barr mit Roche eine Gennberichtigung borbern, die dazu beitragen nürde, für die Jolge neue Angriste abzureibern. Anr d. September 1870 kas man edende: "Ift es wahrlicheinlich, das die um 10 doben Breis von Deutschland erschnetzen Vorteise undernat bleiben follten, hat nicht Deutschland ein underweitleted Recht erworben. Ich für thie Rustunt underhaat arzen berafeichen Deter zu bie Bufuntt unbebingt gegen bergleichen Opter gut fichern; und wes die Bedingung der Sichretet andetrillt, wer toult hat de ein Nedut zu urteilen als Teutsch-land?". Am 14. September 1870 ichrieben die "Times": "Bis die Franzosen bereit find, einzu-gelieden, daß sie unrecht gegen ihre Kashöurn gefan, und gegen die Wiederholung die er Ko kummeisselekteber-beiten bessen vooller Komen die versteen die verschen und gegen die Wiederholung die er Bo kimmailseSteler-heiten stellen wollen, können die gerecken Ansprücke der Teutschen mick als detriedigt geiten." Under den "Griedensbedingungen, die mit der Ko-rechtigkeit vereinder find", verfand das beutige Vortheliste-Watt domals die Jahlung einer Kriegs-entschädigung den 40 Millionen Brund Sterling und die Lostremung Alas-Lotheingens den Frankreich: Wiese-Lotheingen, wer weinen Teutschlofteingen oder "Effes Lothringen, wir meinen Teutich-Cothringen ober mit underen Worten: ben Beitz von Mes und einen

wit underen Borten: den Besig den Men und einen schwalen Streiten von Lothringen mit den Bogesen und dem Afaß sind die niederisten Redingungen, welche die triedertigen Teneschen als Gennblage zu den Friedensbedingungen gelten lassen. Die Saturdan Rediend verlangt den der englischen Regierung, daß sie den Tentschen treie dand lasse: "sodiel transdisches Gediet zu nehmen, wie sie eben erlungen können und wie ihre Ratgeder für die militärische Sassender und wie ihre Ratgeder für die militärische Sassender und wie ihre Ratgeder für die militärische Sassender und wie ihre Ratgeder für die militärische Gesterbeit zurräglich balten", und verwart den Borschlag einer Kollsabsimmung "Benn Tentschlad ich enichtließ, das Elfaß zu nehmen und wenn es dies bedommen kann, so ist es auch unserer Ansicht und durchans im Recht, wenn es die Absiede anfündigt, das Genutelspiel der allgemeinen Absiedunung über die Soche nicht andzuführen."

über die Soche nicht auszuführen." Welches aber das Mutterland der Elfah-Cothringer ift und wohin diese mach nationalem, distorischen und motalischen Kachte gehören, daraut hat die "Tailin Reins" bereits am 20. August 1870 Herrn Ribot und den Affischen Protestern in vorand eine Elebrung argeben, wie sie deute in solcher Kürze und Tentlichteit kanm desser den deutschen Erichten der Kann der Erichten der Erichten Bestein der Erichten Bestein der Erichte des micht mehrschen der Erichte der Erichte der Erichte der Bestein der Erichte der Ericht kann: "Wenn der Extolg die verußischen Wahlen dis and Ende begleitet, so ist es nicht wahrscheinsch, dah Breußen Frieden schließen werd ohne einige Entschädigung ihr die Koseen des ihm ansgedenungenen Kompies, ohne eine nicht mit meralische. sondern auch materielle Wirgichart gegen einen ähnlichen Angritt. Es tragt irch nicht mehr, od die Teustden das Elseh nehmen oder vielmehr gurücknehmen werden, sondern od sie es, nachdem sie es genowmen haden, wieder dermosgeben werden. Bor beinade 200 Jahren dat es Audwig XIV. gesudlen. Berschrung mas den Liedflahl decken, auch sie deckt nicht die Berschrungung der Wiederroderung. Die Bevölkerung des Elsieserscheungen, weiden des Elsieserscheung des Elsieserscheung der Wiedenschen. Die Rodellige Justände und Erdnenschen gesellige Justände und Erdnenschen gesellige Justände und Erdnenschen gesellige Justände und Erdnenschen ben gesellige Justände und Tenkingsart jo darafteri-ftijch dentich, als ob das Eljas aut der dabijchen Seite des Itheines läge. Die Kifaffer find allerbings eitrige. wenn auch mer enstwendige Framsofen, vielleicht aber mehr, um ihr inneres Bennaufein, ben fie genn und ar feine Franzolen lind, zu berbeifen als aus irgendeinem echten liefen Gefühl. Bon den Bewohnern der Abrigen Brodingen werden sie kann als Franzolen ausgeteben. "So hat der Ansfrend Llotd Georges nur den Bert, die Erinnerung an Englands werfliche Daltung im Kriege von 1870/71 und in der elfah-

lothringischen Frage wachgernten zu haben. Sehr bezeichnend war, bag Englands Intereffe für Deutschland und beifen Entichabigungsanfpruche fofort erfalteten, als Bismard im Ro-

vember 1870 es ablebnte, fich in ber Frage ber Bertrage über bas Schwarze Meer gegen Rufland benugen zu laffen. England ungerfrügte baraufbin die frangofiche Republit mit Baffen und Mriegematerial und feste fie baburch in ben Stand, den Rrieg noch um einige Monate gu verlangern. Somit war Englands Gingreten für Deutschlands Forberung, lediglich ein Ausfluß ber gleichen, bei ihm ftete wiederkehrenben Abficht, andere Bolfer für fich fampfen gu faffen, und infofern bat Lloyd George nicht einmal gans unrecht, wenn er fagt, bag England während bes Rrieges 1870/71 in ber elfaß-lothringifden Frage genau bie gleichen Grundiabe verireten babe, für bie es noch beute fampft. Lamals follte Frank reich Deutschland, bas für England ein schwerer wirtschaftlicher Konfurrent war, Ichtvächen. In biefem Kriege wieber bat England Franfreich gegen Teutschiand zu gleichen Bweden benuben mollen und man kann gewiß fein, daß es nicht seiner ursprünglichen Absicht ensprach, selbst in bem Umfange in ben Brieg einzugreifen, wie es fich ichlieglich gezwungen fab. Der Bfeil, ben es auf feine Sehne legte, ift nun erfreulicherne lie auf bas meuchelmorberifche Britenland gurud. geidmellt!

## Der öfterreichische Bericht

28len, 19. Cept. (28. 2.: 3. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Deftlider Rriegeldauplag: Beiberfeits bes Dito geTales haben mir ftarte rumanifde Angriffe abgefdiagen. Durch rafchen Gegenftog murbe ber an einigen Stels len eingebrungene Geind vollig geworfen. Seine Berlufte find erheblich.

Stalienifder Rriegsfdanplag; Bei der heeresgruppe des Feldmarichalls Freiherr von Conrad führte der gur Bieder: gewinnung eines voübergehend dem Feinde überlaffenen Frontstudes bei Cargano anges fente Gegenangriff ju einem vollen Erfolg. An Gefangenen murben bier 6 Offigiere und über 300 Mann eingebracht.

Suboftlider Rriegsidauplag: Unverändert.

# Die Erfolge zur See

Beitere 4 Dampfer verfeuts Berlin, 19. Gept. (29. 2.29. Amtlid.) Rene Unterfeebooteerfolge im Mi: lantifden Dzean und in ber Rorbjee.

1. Bier Dampfer, ein Segler und ein Sischersahrzeug, Darunter ber bewaffnete englische Dampfer "Andon Sall", mit 6400 Tonnen Weizen für England von Montreal nach Galmonth, ber nach einem zweiftundigen Artilleriegeschi niebergefampft murbe, zwei tiefbelabene Dampfer, einer bavon englifder Rationalität, ber andere vom Ausfeben bes frangofifden Dampfers "Arrique", ferner ber frangofifde Dreimaftiduner "Sabi Carnot", mit Salgfifden nach Fecamp, fowle bas fran-

gofifche Gifderfahrzeng "Greburanb". 2. Gines unferer Unterfeeboote bat am 17. September in den hoofden das fraugofis iche Fluggeug "D. 40" vernichtet und die drei Jusassen zwei Offiziere und einen Mechaniker, gefangen genommen. Der Chef des Admiralfiabs der Marine.

#### Die Tandboottätigfeit im Mittelmeer

Bern, 19. Sept. (28. T.-B.) "Liverpool Curter" erfabrt aus Schiffahrtstreifen, daß in den letzten Augustragen die französische und italienische Glegierung fost alle Säfen des Mittelmeeres infolge der großen U-Bootsgefahr schlossen. Die Säsen lagen voller Dampler, die nicht ausfahren konnten. Die durch diesen Aufenthalt von fast einer Woche ntitandenen Sertinic baben den Mert von Millionen, da die Schiffahrt augenblicklich täglich fo viel einbringt wie früher monatlich. Bor allem waren die Kohlentransporte nach Franfreich und Italien febr aufgebalten. Der Berluft wird auf über 400 000 Tonnen geschätt, die nicht mehr eingeholt werben fonnen. Jest haben die frangofische, englische und italienische Regierung Magregeln getroffen, um die Giderheit gur Gee wieder bergu-

fbellen. Der August war im Mittellandischen Meer für die Schiffabrt jedoch der nachteiligste Monat. Es wird noch eine große Babl eng. Behntel als verloren angeseben werben.

#### Die falfche Bolitit Rumaniens

Butareft, 18. Gept. Die bon bem befannten rumanifden Bolitifer Conftantin Stere geleitet? Beitung "Lumina" ichreibt: "Unwillfürlich wird fich die öffentliche Meimung beute die Frage fiellen, was aus Aumanien geworben wäre, wenn es nicht ploblich ungeachtet feiner Bertrage in ben Arieg gegen feine Bunbesgewisen einge-treten mare. Bare Rumanien neutral geblieben, mare es beute ein freies, unabbangiges Lanb und wir batten unfer Anfeben bewahrt. Saiten wir uns ben Mittelmadten angeschloffen, maren wir mit biefen gegen Rugland fiegreich Unferen anbauernb braven Golbaten ware beutsche Organisation und ber beutsche Oberbeiehl jugute getommen. Unfere Baffen- unb Munitioneversorgung ware reichlich gewesen und raich erfolgt und die Berforgungsbafis ware nicht Behntaufenbe von Kilometern entjernt. Unfere Front hatte nicht einmal ein Trittel ber Lange gehabt. Beffarabien batten wir bestimmt befest, Tas ift ber Schluß, ju bem man fommt, wenn wir bie 30 Jahre lang befolgte, von Ronig Rarol bis jum letten Atemgug empfoblene und bon unferen hervorragenbften Ctaatsmannern beobachtete Bolitif weitergeführt batten. Das Urteil über biejenigen, die bie ölfentliche Meinung berführt haben und biefen ungludlichen Krieg entfeffelten, ergibt fich von felbft."

#### Die preugifche Bahlrechtereform

Berlin, 19. Sept. In biefen Tagen wer-ben Besprechungen awischen dem neuen Mini-fter des Innern v. Drews und den Führern ber Reichstagsfraftionen ftattfinden. Entiprecend dem Juli-Erlaß des Königs wird die Wahlrechtsvorlage bas allgemeine, gleiche und dirette Bablrecht ohne jebe Ginichranfung, eine neue Bablfreiseinteilung für bas Abgeordnetenhaus und außerdem eine Reform des herrenhaufes enthalten.

#### Anfhebung des Ariegozustandes in Petersburg

Petersburg , 18. Cept. (28. T.-B. Meldung der Beiersburger Telegraphenagentur.) Die vorläufige Regterung bat angeordnet, in der Erwägung, daß die Bewegung Kornilows volltommen unterbrudt ift und infolge davon die außergewöhnlichen Magnahmen, die burch fie veranlagt worden maren, unnötig murben, daß ber Boften eines Dillitärgouverneurs von Betersburg aufgehoben wird. Zum Sberfomman-dierenden der Truppen des Bezirfes Beters-burg wurde Oberft Kalkommikow ernannt. Der neue Kommandant ift mit ausgedebnten Machtbesugniffen ausgestattet gur Regelung ber Fragen ber Lebensmittelverforgung und bes Transportwefens.

#### Amneftie für bas Barenpaar

Berlin, 20. Gept. Die Regierung ber ruffifden Republif bat, wie verschiedene Blatter berichten, die Mmmeftte für das 3arenpaar beichloffen. Das garenpaar foll feine Freiheit unmittelbar erhalten, machbem bie gesetigebende Bersammlung die neue Staatsform Ruflands genehmigt und alle Machte die neue ruffifche Staatsform aner-fannt baben werben. Gleichseitig wird berichtet, ber Arbeiters und Golbatenrat babe mit 281 gegen 140 Stimmen bem Direftorium ben Bunich nach Mmneftie für Rorni-Low und die der Meuteret beschulbigten 82 Generale übermittelt.

#### Sogialiften und Anardiften

Bern, 19. Cept. (B. T.B.) Borgeftern und geftern fanden Berfommlungen aller römifden Seftionen ber Arbeiterfam. mern fowie auch Bollfigungen der fogialiftischen Partei ftatt. Die gur Tell-nahme einladenden Aufruse sprechen von bochwichtigen Mitteilungen an die Jugendorganisationen sowie von Fragen von außergewöhnlicher Bidtigfeit, die zur Verhandlung gelangen sollen. Heute abend werden sich in Rom auch die Anarchisten versammeln.

# Aus aller Welt

Mains, 49. Sept. IBo bleibt bat Tropbem in hellen und Breufen bie Re feit einigen Tagen eröffnet ift unb b in Rheinbeffen bie Safeniagb febr reich fallt, ift in den Stadten Bilb nicht ju Bobin bas Bild fommt, fiebt man alle an den Balmboljen in Maing, frant Biesbaben. Einzelne von ber Jagb gurfin Jager baben Rudfade und Dubnergeigen füllt mit bafen und Rebbuhner. 3unb Schuftweifen forgen bafür, bag bon ber ftrede für ben Berbrouch in ben Stabt mebs übrig bleibt. Har Dafen werben mo b

Afchaifenburg, 19. Gebt. Tie Bar rifche Cierverformingsftelle feste ben wei belepreis für Ralfeier in Unierfrant 23 Biennig bas Stud, in ber Bials auf 25 c feft. (In Biesbaben foftet bas Ei 38 g

Welnbaufen. Die Rreisgefchaften Gemulfe und Obst gibt befannt, bag in ben ften Tagen Brechobst gur Berlabung nicht nommen wirb. Marmelabefabriten und marfte feien überfüllt. Ge wird Ginlagerung Dbfres empfohlen.

Rulda, 18. Geptember. Der Mummu bieligen Griefterfeminare Engelbert Lobe in auf bem westlichen Rriegsschauplay sum Per ernannt. Es ift bies ber 10. Leutnant mis Reiben bes Briefterfeminare, ber in biefem in jum Leutnant beforbert worben ift. 39 & Alumnen bes Fulbaer Briefterfeminars ben Belbentod für bas Baterland, babon gebe-9 ber Diözele Fulba und 14 ber Didiele b burg an \* Ans ber baberifden Rhon Be-

ben in biefem Jahre, wie alle Bouern verfie nicht nur eine gute Kartoffelernte, fonbern, 1 in Bapern eine Ernte wie wir fie feit Jahrube. noch nicht batten.

Effen, 18. Gept. Die Firma Friebrich !. Alt. Bei. beteiligt fic an ber 7. Ariegeanleite :-50 Millionen Mart.

Dannover. Das Rönigt. Theater, be Bubnenbaus im 9. Bept. bon einem Branbe be gefucht fourbe, fann am nachften Sonntag bie ftellungen frieder aufnehmen. Die Urlache Brandes, beifen Schaben auf 300 000 Mart b

fert wirb, fonnte nicht feftgeftellt werben. Berlin. Bifchlagnabmte Schmuggefe Bei einer undernuteten Recifion greier Ing Bahnhöfe wurben mit ben Fernzügen ander ben Beifchanblern folgenbe Barenmengen b Beante des Kriegsbuucheramtes abgeno 26 Ber Bleifch, 11/2 Str. Burft, 11/2 Str. Bur 2400 Gier, 8 Str. Wehl und für 10 000 Mart B

Dberftborf (Schweig), 13. Cebt. 3m | Bergen ift befriger Schneefall eingetreten. Bieb ift bereits bon ben Almen abgett

Bubabeft, 17. Gept. Das Blatt "Mi melbet aus Stodholm nach ber Telegraf Union: Am Tage, ba Rerenofi gegen Rom sog. ließ er fich obne besonderes gericht Berfahren bon feiner Gattin fdeiben unb mabtte fich mit einem Fraulein Timmens Betereburger Alexandratheater. Am felben

beiratete Stobelew, ber fozialiftifche Arbeitem fter, die berühmte Sangerin Dawidowa. Rewnorf, 18. Sept. (Bhantafiifche Beil ter.) Ein Brozeß abifchen "Triangle" und be Regisseur Bart wirft ein Licht auf die phant fchen Gebälter ber amerifanifchen Regilieure b berog von "Trianglé" für das Tifte Salbe 72 200 Mart, für das stoeise Salbjabr 1 000 Mart, für das britte Salbjabr 72 000 Mart. bas vierte Dalbjahr 1 000 000 Mart. Tas ma in gwei Jahren 8 444 400 Mart, b. b. für b Tag 4800 BRart. Und ber herr bart berisch vertragsbrildig ju werben, ba er bei einer and ren Firma beifere Bebingungen gu erhalten bi

#### 7 Millionen Mart Ucberichus

Bie bie Biebhanbelsverbanbe e beiten. Bie im hannauer landwirtschaftlie Preisperein mitgeteilt wurde, fo fdreibt "Teursche Fleischerzeitung", bat ber Biebband verband für Schleften, "wobigemerft nut Schleften allein", im vergamenen Jahre ein

# Die Jagd nach dem Glücke

Erzählung von Fris Ripel.

M. Borriejung Romrab Sochfelb batte bas Rafempondel um-Schritten bund fant jest in ber erhöhten bon Getsblatt und wilbem Wein umtoucherten Laube. Sinnend, mit einem unwillfürlich über ihn gefommenen Behagen lieft er bie Blide auf ber rings um ihn fich entfaltenben Brucht bes Lenges ruben. Da fprießte und feimte es allenthafficia dem Lichte entgegen und die noch bon ber Laft bes Iweifels begrabenen leifen Soffnungen feiner Seele. Ein Schwarzforten ichmetterte won ber nathften Ulme feinen Frühlingsgruft berab --mar es nicht, als rufe bas Böglein dem finnenben Manne troftenbe Borte und bie Berbeifinng. su, daß es bes hergleids und Jammers genug fet, daß ber hauch bes Lenges alles innere Cuallen hinwegblaje? Wechanisch richtete ber Ginnenbe ben Blid nach bem mimteren Singer, ben eben bebend in ben Nachbargarten flatteite, um auch bort fein Lieb won Lieb und Luft erilingen gu

Ein feltfamer Schred burdhudte Konrod Soch feld, als er bort burch bas erft bon einigen Ranten bunchflochtene Trennungsgitter eine ichfantgewachsene Francugeftalt in fcwarzenr Gemanbe getonbrte, Die mit gefenftem Saupte fich auf bem nach ber Mauer führenben Wege nabie. war es nicht, als fei die Uratme Ruberta Dochfele, beren Bild broben in ber Stantoffube bing, aus ihrem Rabmen getreten und wandle wieber von Lebensobem befeelt bort brilben? Genau bas printliche ovale Geitet, bas golbbionoe baar-geringel, die ichtante Gestalt, genan die nämlichen tlefbraunen Augen, die fich mit einem Ausbrud bon leichtem Erichreden und banger Gen auf thu richteten. Mar bos bie Tochter aus vem Nachwarhaufe, bas Rind des vorneienen Deren Mirecht Hobeniels? Ein Ickonet Machen — bos mußte ihr ber Meio lassen! Merkontbig haß ihm bie berbliffenbe Aehnlichfeit mit feiner Urahne früher moch nicht aufgelalfen war! ABerbinos hatte er bie hochmitige Weielfichaft im Rachbarhouse abilichalich niemals eines Blides gewürdigt und bas Fraulein bochftens bier unb ba einmal auf ber Strafe ober im Bagen gefeben, meiftens berichleiert - bie junge Tame genauer ju beirachten, batte er ja auch gar feine Beran-laffung. Umfo mehr festelte ihn jeht bie Mebnlichteit mit bem alten Familienbitbe Berforperte fie doch bas, trus er feit früher Jugend als ben Imbegriff meiblicher holbfeligfeit betrachtet butte: feloft die Augen der jungen Dame batten ben namtichen fanften Ausbruck wie die ber febonen Ruperta uni dem Bilbe, in ihnen war weber Stols noch hochmut, weit eber beichelbene Chrintcht bot ibm, bem alteren Manne, fu lejen.

Emilie Bobenfels fam fangiam nabergeicheltten und neigte, als fie gerabe ben Blas unterhalft ber Laube erreicht hatte, grußent bas Saupt, Etwas verlegen erwiverte ber Meifter ben Gruß und fah ber ichlanten Geftalt verwundert nach Das erfte Mal in feinem Leven war es, bag ein Mitglieb ber nachbarlichen Famille Rotis bon ibm genommen hatte und gwar in einer Beife, bte ian ungemein impathisch beribete, Dieje gewinnende Ericheimung schien nicht in die Fußfrapten ibrer Stern treten ju wolfen und batte mobl feine Spur bon beren Bochmit geerbt. Mertwürbig, wie fie dem alten Jumiflenvilde

Ein Lehrjunge tam in ben Gorten und melbete, bag bie Anmelenheit bes Meifters in ber Wertstätte erforderlich fei Roch einen Blid in ben Rachbargarten werfend, wo bie Gefralt bes fchonen Mabdiens modimals gwilden ben Ge-Luichen auftauchte, folgte ber Meifter bem Rufe und fuchte in emfiger Arbeit die Ungeonlb gu bannen, mit welcher er auf bas Biebertommen bes Barons Grefffenftein martete. Tabel ertappte er fich immer wieber auf bem Webanfen an Die lieotiche Manchengestalt im Nachbargarten, an thren ehrfurchtevollen, faft bemiltigen Gruß und nahm fich bor, bei einer nochmaligen guiaffigen Begegnung ju zeigen, bag er gegen ein freund-nachbaruches Berbaltins mit benen ba o.üben burchans nichts einzuwenden babe

as murbe faft Mittag und Baron Greiffenftein war noch nicht gefommen Da enblich borte

man in ber Schloggaffe einen Bagen borfahren und gleich barauf rief Debwig mit ihrer hellen Stimme nach bem Bater. Bu feinem freudigen Erftaunen fah biefer beim Gintritt in bie Stube. bag Bilbelm Friedwald fich in Begleitung bes Barons befand. Bang erffarlich - Bilbelm Friedraid mar je bei Pirnhaber n. Co. ange-fiellt und batte jebenfafte Serrn bon Greiffenftein die bon biefem verlangte Auslunft gegeben. Trop feiner Ungebulb, Raberes ficer bas Grgeb. nis ber Rachforidungen ju griahren, fonnte fich Sonrab Sochielb nicht enthalten, bem jungen Mann berglich bie Sano In brilden und feiner innigen Freude über bie Bieberverfohnung mit Dedmig Ausbrud zu geben. Und ben berfrundnissoien Ausbrud in bem Weficht bes herrn bon Greiffenftein gemabrend, erflärte er biefem bie Sachlage und ftellte Friedwie fo ufs feinen funftigen Schwiegersohn bem alten Deren bor.

"Ah, ich verstebe jest "Imeinte biefer läckelnb. Aus diesem Grunde hattees dieser herr so eilig mitzutommen. Tesbald bie mehr als liebenswürdige Begruffung feitend ber jungen Tame vorbin! Ra gratuliere berglich! Beneibe Sie Elndebils! Soben Gefchmad - in ber Zat ans-erlejenen Gefchmad!"

Tann aber wieber ernft werbeno, fuhr er fort "Es verhalt lich alles genau fo, wie ich vermutete, lieber Meifter! Ihr Bere Friedmielb batte fon auf einne Fauft beute vormittag Rechercten angestellt. Die beiben Schede baben fich gefunden und hat fich berausgestellt, baf ber Sched, ben ich Ihnen auf Abichlagsgabfung gegeben babe, nicht bon Ghrem Beren Cobn bei bem Banthaufe prafentiert wurde '- vielmehr fat ein anderer ben Betrag bafür erhoben."

Und diefer andere, Derr Baron?" Sal man teine Ahnung, wer es netrefen ift?" fragt: Kontab Sochfelb in atemlofer Spannung.

"Der Raffierer ber Bant fann fich nicht mehr erinnern, wer es gewesen ift und die Eintragung in bas Raffenbuch bat ber junge Firnhaber vorgenommen, ber aber leiber nicht anwefend wer. Tiefer bert bier - Derr von Greiffenftein beutete auf Friedmald, "fonnte melleicht erschöge pfenbe Ausfunft geben, wie aus Anbeutun bon ihm berborgeht, both er gieht es bor, ausaufdeveigen!

"ABilhelm Gie - Sie fennen ben Tieb ben Schuft, ber meinen Rorl aus bem S getrieben bat, ber an unserem gangen Und durft ift? Ten Namen, Bilbelm - ben Ram baft ich bem Mert beimgablen fann, was er angetan bat. Ten Ramen, Wilhelm, bag mi Karl wieber rein vor aller Welt dasteht!"

In funtibarer Aufregung hatte ber Del die Fragen bervorgestoffen und babei bie 60 tern Friedwalds mit beiden Gauften umlamme als nolle er mit Bewelt bie Antwort erzwin Tas rubige Ropfichutteln une die abwehre Gebärbe Friedwalds waren nicht geeignet. Erregung gu bamplen Bie Dermveifelt eriff mit ben Sanben nach bem Ropfe und fuhr b

So ift ber Berr Baron im Fretum. 5 beim, wenn er glaubt, bag Ihnen ber Tieb fannt fei? Und Sie baben nuch teine Ahnung. es gewefen fein tonnte? Ift ber Reel am ater alle Berge und nicht zu ermifchen? reben Gie boch - reifien Gie mich boch aus Ungewißbeit!"

Berubigen Sie fich, berr Socielb!" er berio Feiedwald jogernb. Benn ber berr Ban claubt, ber Dieb fei mir befannt, fo bat er misberftanoen, als ich ihm bas Resultat me Nachforfdungen mitteilte. Ich verfolgesiller eine Spur, fann aben bebor ich greifbare Ber für meinen Berbacht babe, unmöglich bie ireifende Berfonlichfeit begichtigen, umfo men ale ich baun burchaus fricht im Ginne Rabanbeln würbe!"

"Bas febrahen Gie ba für berradtes 3 Ridt im Ginne Karls — ja warum benn n 3bm muß boch bor allem bagan gelegen baß volle Rfarbeit in bie verbammte Beid gebracht toirb."

(Bortfesung folgt.)

Giegen - wollen mir! Gparen mullen wir! Gpart an bem, mas !! tong bergenbet babt, an Bapien

ab eine geforde fur di 85 Kila

to cim

iung tr 10. Rov Berickti erreicht i ihr beid nicht fi eten. T de moo für 1 Beeresb

Au

mierfre

geringe

II 5000

ble Schi Meumb t er Deter m Dods Mus be Betorb on mabe tz 1917, munb i etabebo: enfung e Berirf de au be attlinbe ffeln be

mastag besinden m bon è oung be men ber titt bet fbateft Bliten er Orteb ten mid manbig ung ber Baume. bettuet

officille in

ra ubo 567 89 erbalt pirb ber rafterfa t bon 8 alabor nigft t tmirt

ager !

bem 9

tufol

de, out

eimgezo

und art betr Marilie der bot Boly er im L Wadtrid ann b Ind-my Raries

Rreifea! 9 = b. 8 Aus ! ceren u

Cm 1 0

te the ed Edition S aufact.

selt

mber 1911

He Mile on alle Branting Sagbour.

ben Rei chartathem in ben ing micht e intopening Mummat er Löht m

B gum Zen n biefem & t. 39 Seb minage I bavon gele Diösefe thôn Bu meen berfice

eit 3abriebe-

Tricbrich Ber riegeanlaben m Branbe ! onning bie! de Urforbe 000 ERest S t merben.

dimuggala streier Ber gen antom enmengen be abgemont HOOO Mari B Cept. 3m ngetreten.

en abgerei Bratt "M. r Telegrin gegen Kor es gericht eiben unb Timmetos Em felben d be Arbeiten

taftifche Bis ngle" und b ri die phan Regisseure, D Erite Salbs Gjabe 1 0000 2000 Wart. art. Tas mi b. b. für b bei einer an erbalten beit

erfduth erbanbe a dwirtschaftlic o fdreibt er Biebban merft nur n Jahre el S Marbearing

tht es vor. n ben Die из реш — ben Man m, toas er s elm, baß m oaftelit!" tte ber Mei

abei bie 60 els min Mannes port erzwind die abwehre geeignet, s weifelt gui und fuhr n ber Tieb ne Ainmung Reel am ectoifdien? de both and

ochielb!" er herr Be fo bat et m Refultat mi forqueillen reifbace Bete Ginne La

erradtes 3 um henu ii n gelegen mmte Gefdie

! Spares em, was Sapieri

berichus wird mander für einen Wis ber er ift tatfächlich richtig und bom Bor-Mittergutobefitter Lobmeber-Golfdau frien mitgeteilt morben. Bir baben v einen neuen Beweis filr die ungebeure erteuerung burch die Biebhandelsver-Bas geschieht nun eigentlich mit diesem allberichuß? Denn irgendwo muß er bach und ba die Bevölferung mit Recht über Beischpreise gellagt bat, ware hier Reicherng eine gute Gelegenbeit, burch seine Aufrage" die Tätigkeit ber Bieberbanbe jur Sprache ju bringen.

pon 7 DRillionen Mart ergielt. Diefen

# Bur Lebensmittelfrage

Breife ber Schlachtidimeine

einer neuen Berordnung des herrn vertreters des Reichstanzlers können bei ubnahme aller Schlachtschweine steis die wreise für je 50 Kilogramm Lebendge-gesordert werden, die bisher als Höcht-für die Schweine im Lebendgewicht von S Lilogramm galten. Dafür werden eringer gewicheige Schweine die niedang tritt jedoch mur vorübergehend bis a. Rovember 1917 in Araft. Der Zwed ridrift ift, daß die Laudwirtichaft balalle Edmeine ohne Rudficht auf die Bobe erreichten Maftguftanbes abitogen fann, ihr erlaubies Maftfutter nicht gur mung fteht. Diefer Fall wird, da die beidlagnahmt ift und gur Schweinenicht freigegeben werben fann, vielfach reien. Die Freigabe von Gerfte jur Mait ide möglich, weil der geringe Ertrag der für menichliche Enabrungezwede, für beeresbedarf und die Fütterung der Ar-und Buchttiere vorbehalten bleiben

# Aus der Provinz

Echierftein, 18. Sept. Bufolge behörblicher einming ift bie biefige Golfeichule bie auf te Schierft Big."finit. baß zur Berubigung ben Gefundheitszustand in ber Gemeinde frund vorliegt. - Die Cheleute Bigarrenm Beter Delm babier feierten geftern bas e Dochneitsfeit.

aus bem Mbeingaufreis, 15. Gept Preidausidung erläßt unterm Deutigen fol-Berorbnung: § 1. Jeber Kartoffelerzeuger on toabrend ber Ernte, und gwar ab 15. Sept 1917, berpflichtet, taglich fortlaufend bas ber geernteten Kurtoffelmengen leftauund in eine Kartaffellifte, bie ihm bon tlobehörbe geliefert wird, einzutragen. Die eltfung ber Kartoffellifte unterliegt ber beborbe. Wem feine Lifte pagestellt wird, ie Bervflichtung, sich eine Lifte bei der Orts-de zu beschaffen. 3 2. Wenn eine Winterein, ing ber Aurtoffeln, indbefonbere in Dieuttindet, ist das Gewicht der eingelagerten feln borber genau feltzuftellen und in bie Welliste einzutragen. Tort wo fich am Abbennden, find die noch nicht geerngeten Ratbon bem Burtoffelerzeuger unter Berild. sing bes bisber feltgestellten Durchichnitts. ber Ernte gu fchaben ober es ift burch robungen der voraussichtliche Ertrag möggenau zu errechnen. § 3. Der Korioffelerat the veryflichtet, brei Tage nach beenbigter folieftens bis jum 15. Oftober 1917, bie or Ortsbeborbe abzuliefern. 8 4. Wit Gelang-bis zu einem Jahr und mit Gelbstrafe bis maufend Mart, ober mit einer biefer Strabittb befreuft, wer bie porftebenben Beftimen nicht befolgt, wissentlich unrichtig ober Minbige Angaben macht und ben jur Rachng berechtigten Berfonen ben Gintritt in Baume, bie Besichtigung ober bie Nachprüite, out die fich die ftrafbare handlung beeingesogen werben.

ta ubach, 18 Cept. Die Bifang ber Mei-Elberfelite für bas Weichaftsjahr 1916/17 er-tinichlieglich Bortrag von MR. 25 986 fi. B. 23 696) , einen Gewinn bon 'Mt, 588 567 567.897) Die Abichreibungen betragen 162 785 (NRt. 167 130), (Die orbentliche Reerbalt IRt. 20 000 (wie im Borjabre) unb our ber auf ben 17. Oftober einberufenen mberfammlung bie Bertellung einer Tivit bon 8 Brozent (wie im Borjahre) Vorge-Der Bortreg auf mene Rechnung be-

alsbann Mr. 30 039 (Mt. 25 986). Inigftein. Schwer burch ben Rrieg Leims wurde schon seither die Familie Anton ger bier. Run bat fie auch ben britten bem Baterland geopfert. Ein vierter Cohn tufolge ichwerer Bermunbung bas eine und liegt in einem Reservelagarett in Der Die Teilnehme un bem Schicffol ber art betroffenen Jamilie ift eine allgemeine 18. Gept. Durch barte Schlage wirb mille bes Lanowictes Muton Mufter ter bom Kriege getroffen, von ber famtliche Coone im Gelbe ftanben. Bor Jehrebfrift in Sohn ber Familie, ber Diabrige Jatob im Befren und geftern erhielten bie Elfern adricht, baf uuch ihr Wijabriger Cobn aun ben Delbentod fars Baterland im Diten n babe. Ter britte Sohn Anton wurde Beiten fifitper verminbet, fobaft er in einer medellauftalt aufgenommen werben mußte arienberg, 18 Gept Areisarit Ir. Riech 1 Oftober ab bie Stelle bes vollbefolbeten arstes und ftanbigen hilfsarbeiters bei ber Uben Regierung in Bredlau amb bie bielige mattielle bom gleichen Tage und bem bisbeci-Areisalfiftensarst Dr. Araufe in Branbena b. B. übertragen worben.

# Weinban

Tus ber Bfals, 18 Gept. (Bobin beieten und Schwarzfirichen gefommen finb!) ber Beibelbeeren- und Schwarzfiridenthe es aufgefallen, bas erhebliche Mengen Schwarzfirfchen und Deibelbeeren auf bem bes Schleichbanbels zu fabelba't boben Peei-Cumefouit und fait finirlos veridiounden Im nachften Berbit werben bie Gruchte als Roimein" jum Borfchein fommen.

und fo ihren 3med, ben Beifmein rot zu farben, auf Koften ber Beingrinfer gu ergielen, erfallt baben. Es ift festgeftellt worben, fo idreibt bie "Palger Stg.", bag von einzelnen Beingroß-banblungen beibelbeeren und Schwarzftischenfalt ftildweife eingefeltert' murbe.

# Aus Wiesbaden

Geflaggt!

Anläglich bes Geburtstages ber Frant Aronpringeffin tragen die ftaatlichen, militari-ichen und ftabtischen Gebaube Gabnenschmud.

Lebensmittelverteilung

In letter Zeit wird vielfach die vom Ma-giftrat allwöchentlich festgesette Berkaufsein-teilung von dem Bublifum und den Geschäftsinhabern nicht innegehaften, jodaß es befon-bers bei ben Buttergefchaften gu größeren Rundenansammlungen gefommen ift. Das Sindtifche Lebensmittelamt teilt uns hierzu mit, daß es fünftig mit aller Entichtedenheit gegen diefen Difftand einschreiten wird. Demaufolge find die Städtifchen Kon-trollbeamien angewiefen worden, bereits in diefer Boche den Berfauf eingebend ju übermaden und alle Berfonen aus den Berfaufslaben gu verweifen, die gu ber betreffenden Beit nicht taufberechtigt find. Die Geichafts-inhaber feben fich außerdem der Gefahr aus, daß fie von dem Berkaufe ftadtischer Bertetlungswaren ausgeschloffen werben. Bur Bermeibung von Unannehmlichfeiten wird alfo jeder gut tun, die lediglich im Intereffe ber Allgemeinbeit gegebenen Anordnungen benau zu befolgen.

Der Sande und Grundbefiger Berein

bat die biefigen hausbefiger für Freitag, ben 21. September, abends 8 Uhr, ju einem Be-Als erfter Berichterftatter wird ber Geftreint des Prenfifden Baubesverbandes, herr Dr Cenfart, Berlin, über friegswirticaltaber über die jest getroffenen und in An-regung gebrachten Magnahmen gur Erleichterung der wirtichaftlichen Lage des hans-befines, Bericht erftatten. herrn Dr. Genfart geht ber Anf eines ausgezeichneten Kenners diefer Fragen voraus, wie er wiederholt burd-Bori und Schrift bewiefen bat. Infolge Roblenfnappbeit find die Sansbefiger nicht in der Lage, die Zentralbeigung wie in Friedensburch entstehenden Schwierigfeiten follen burch eine Berftandigung amijden Sausbefigern und Miciern beseitigt werben. Auch sonjtige wichtige lotale Fragen, welche gurgeit jeden Sausbefiger bewegen, werden befprochen, und bürfte baber auf einen gabireichen Befuch gereduct werben.

Schalterverfehr bei ben Banten

Der Lorftand bes Deutschen Bantbeamten-Bereins, Zweigverein Wiesbaden, schreibt uns: Die Zeichnung der neuen Ariegsanleihe wird die Bürger unserer Stadt wieder in großer Zahl an die Schalter der Banken süb-en. Da sei ein Hinweis gestattet, der sowohl im Intereffe bes Bublifums als auch bes Schalterpersonals bei ben Banken gelegen ift: Das Publikum sollte seine Zeithnung frühzeitig abgeben und nicht bis in die letten Tage der Zeichnungsfrist zuwarten. Bei monchem hat die Beteiligung an der Zeich-nung eine andere Operation (Berkauf, Tausch, Beleikung von Wertpapieren, Waren oder Grundstücken, Aufnahme von Policendarleben ufm.) sur Boranssenung, deren Durch-führung einige Beit zu erfordern pflegt, um so mehr, als bei den jetzigen Postverhältnissen mit Bergögerungen immer zu rechnen ift. Gerner empfichlt es fich, jum Besuch an ben Banfichaftern, fei es um bie Beichnung abgugeben, sei es um der eiwa erforderlichen Mahnahmen Ruckprache zu nehmen, die frühen Bormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr au benuten, da erfahrungsgemuß in diefen Stunden die Schalter der Banten weniger befucht find und fich samit die Angelegenheit ichneller und mit größerer Rube erledigen läßt. Der Bontbesucher wird selbst den größten Borteil davon baben und andererfeits ben Banfangestellten ihren mabrend ber Kriegs. anfeihezeichnung besonders anstrengenden Dienft gang wefentlich erleichtern.

Semeinnutgige taufmannifde Stellenvermitt:

lung ber Berbande Dem Jahresbericht entnehmen wir: Bom 1. Juli 1916 bis 30. Juni 1917 wurden 26 828 offene Gebilfenstellen und 2802 Lehrangemelbet. Bewerbungen wurden eingereicht von 16016 Sandlungsgebilfen und 3805 Lehrlingen. Unter den handlungsge-hilfen befinden fich 5147 Unorganisierte, welche bie Stellenvermittlung toftenlos benüben fonnen. Reue Stellungen erhielten 7806 Bewerber, barunter befauten fich 4878 Stellenlofe und 1728 Unorganifierte. Außerdem murben 872 Lehrlingefrellen vermittelt. In ber Stellenlifte wurden 7252 ausgetaufchte Stellen veröffentlicht, von benen 655 befest wurden. Der immer größer werdende Mangel an Bewerbern macht fich bet ber Mustauichtätigfeit febr bemerfbar, es nutiten viele Muftrage unersebigt bleiben. Trop der großen Schwierigkeiten bat fich die Gemeinschaftsarbeit der Berbande bemant und wird baber auch den Aufgaben der Demobilifierung gemachfen fein. Die Organisation ber Bufam-menarbeit ift mustergultig und bisber bei feiner Berufsgruppe erreicht. Aufgaben und Buniche nach Bewerbungspapieren für ftellenjudende Gehilfen find an die Berbandsgeichaftoftelle gu richten, in benen auch die Stellenlifte fostenlos eingeseben werden fann, in Wiesbaden an die Geschäftsstelle des fanfmännischen Bereins, Luisenstroße 26.

Gradigiterverfehr auf ber Gifenbabn

Bur Gewinnung von Bagen für ben Lebungs. verfebr (Karioffeln, Getreibe, Tüngemittel) bie trom Tonnerstag ben 20. Sent bis auf weiteres bie Unnahme won beschleunigtem Gifftudgut, Gilftibeignt und Frachiftidaut auf folgende Guter Leichräuft: Araneinrittel, Trogen, Apotheleches bari fauch Debeginffriden Berbandeftoffe), Benjun, Bengol und fonftige Betrieboftoffe fur Die tore. Binder und Beitfdriften/Teden und andere

Labemittel, Tungemttel, Ginfochgidier, Gintoftöpfe und Sabehör, Gelle, Gette, Fischereigeratihaften, Guttermittel, Gewerbesolz G. i. Monscrbierungsmittel für Felle und Häute). Grubenlampen, Gäter für Dofomotiv-, Güterwagenbau-, Sicherungs., Telegraphen- u. Fernsprechanlagen, Sante, Solgichube, Dolgfohlen, Mobienfaure, landwirtichaftliche Mafchinen und Gerate, lebenbe Blangen, Lebensmittel einschlieflich Rahr- und Genusmittel, Wer, Bein, Spirituofen, Fruchtsait, Mineralvolfer u. vergl.), lebende Tiere, Leder ernichließlich Aunftlever, Maschinen, Wotore und Liebehör, auch einzelne Teile, Del. Schmiecolf, Saatgut, Sunerhoff, Balferstoff und Arthlen, Seife, Seisenpulder, Balch- und Schenermittel aller Art, Schulmaren, Saweielsäure für Affunulaturen Spiritus Surenoffolie, für Arcanerte mulatoren, Spiritus, Sprengftoife für Bergwerte, fertige Steriotypieplatten und Gertigfabrifate ber Schriftgiegerei, Tabaf, Treibriemen, Umgugegut, Il-Bootsmaterial, fojern es ale foldes mit ben borgefebenen Beffebesetteln gefennzeidnet ift, Beitungspapier, fofern bie Tringlichfeit von ber Ariegewirtschaftsvelle für bas beutiche Beitungs-gewerbe in Berlin bescheinigt ift, Bigarren und Bigaretten, Bunbbolger, leere Sade und andere Bebalter und Berpadungematerial für Acqueimittel, Betriebsstoffe für Motore, Tüngemittel, Eindochgläfer, Gette, Futtermittel, Kohlenfäure, Lebensmittel, Dele und Schmiermittel, Sauer-ftoff, Basserfold, Schwefelsaure und Spiritus. alle Guter, bie nachweislich ausgeführt werben follen, Militargut und Brivatgut für die Militarverwaltung an militärische Stellen. Tringende Genbungen für bie Munitioneberftellung und bie Rriegeruftung, foweit bie Rotwendigfeit bes Berfanbes burch bie Linienfommanbantur bes Berfanbbegirfes bescheinigt ift. Gine Anenahme fonftiger Guter fann nur in befonbere bringlichen Einzelfallen mit Genehmigung ber Gifenbahnbireftion in Frage fommen. Gerner wird bom gleichen Tage bis auf weiteres als beichleunigtes Glaut und Gilgut, Sendungen, beren einzelne Stude mehr als 100 Rilogr, wiegen, von ber An-nahme ausgeschloffen. Diese Magnabme gilt auch für Militargut und Brivatgut für bie Militarber-waltung an militariiche Stellen, Musnahmen finb an bie Genehmigung ber Gifenbabnbireftion (im öffentlichen Berfebe) und ber Linientommanbantur (im Militarverfebr) gebunben.

Sochipreife für Spanfertelfleifc Rachbem ber Breis für lebende Spanfertel burch die Begirtsfleifchftelle auf 1.60 .M für bas Binnd ermäßigt ift, wird der Aleinhan-bels-bochipreis für Spanfertel von jest ab

Biesbabener Pferberennen

auf 3 .# das Pfund berabgefest.

Für die Rennen liegen folgende Rennungen vor: Preis von Ridesheim 16, haitersheimer Jagdrenuen 20, Jagdrennen der Dreijährigen 19, Breis vom Goldnen Grund 23, Ranenthafer Jagdrennen 11. 2. Oftober: Union-flus-Flachrennen 19, Raftel-Jagdrennen 11, Zannus-Jagdrennen 17, Preis von Sivisen-fels 18, 4 Comber: Dochheimer Jagdrennen 17.

Beibliche Lotomotivheiger

Um für ben fommenden Berbft und Binter eine genügende Referve im Lotomotivperfonal an befigen, bat der Minister der öffentlichen Arbeiten angeordnet, daß fest eine genfigende Angabl von Frauen auch im Lofomotivbeigdienft ansgebildet werben, bamit die mann-lichen Beiger gu Arbeiten im Bertftattendienft Bermendung finden fonnen.

Raffanifche Landesbibliothet

Rach § 4 der Bemipungsordnung bleibt die Raffauliche Landesbibliothet in der Woche vom 24.—29. September der Rei-nigung wegen geschloffen.

Bilglehrgang

Freitag, den 21., nachmittags 2 Uhr, wer-den Grl. Klein und Grl. Mfert wiederum im Dienfte ber Rriegovolfdernahrung eine Bilbgemufe- und Bilglebrmanberführung veranstalten. Erfter Treffpunft Enbstation ber Stragenbahn Sonnenberg, Die Bubrung foll in Richtung der Rellerstopfwalbungen por fich geben. Zweiter Treffpunft Stidelmuble amtichen 5 und 6 Uhr. Auf vielfache Rachfragen die Erflärung, daß, wie im vorigen Sabre, die Bilgfontrolle alltäglich von den beiden Damen in ihrer Bobinung (Rheinftrafte 106 3. Stock) jum Beften ber Bermunbeten ber Blesbabener Lagarette ober umfonit ausgeübt wird.

Anogeichnung

Berrn Brandireftor Stahl murbe in feiner Eigenschaft als Militär-Branddireftor ber Festung Mainz bas Konig Ludwig-Krenz von Banern verlieben.

Beligwechfel

Das Haus Langgaffe 32, in welchem fich das Hotel "Europäischer Hof" befindet, ging durch Kamf in den Besit der Konsetiwnssirma M. Schlof u. Co. über.

Runftnotigen

Ral. Schaufbiele. Im Intereste einer ge-regesten Abertigung bes Publikums bittet bie In-tendantur bad erfte Birriel bes Abonnementsbetrages, unter Borloge ber Benachrichtigungskarte, in der nach-fiebenden Reibenbolge von V bis 1 Uhr vormittags an ber Nafie bes Röniglichen Theaters (in der Kvion-nade) einzusahlen. Die Anmeldenummern: 1000 bis 1200 am 21. Geptember, über 1200 am 22. Geptember.

über Rurbaus. Das Rachmittagetongert morgen Frei-tag, welches als Militartomert borgefeben ift. taun

tog, welches als Meilitärkomert vorgesehen ist. taun bes am Abend im großen Saale kattlindenden Geoßen Richard Wagner-Abends wegen, nur dei geeigneter Bitterung im Kurgarien kattlinden.

Residens Theater. Jam 60. Geburtdinge Verwenn Sedermann's geht am Samstag sein do erfolgreiches Schonsviel "Die Ebre" in Isdne. Am Sonntagedend gelangt des harfen Andronges wegen das mit so großem Ertelg gegedene übermätigeSchoandlichen "Denagriellendammerung" nochmald um Ausgehöftel "Der dentsche Ahr" von Deinrich Stadier gegeden ind am Montag sindet die 3. Borstellung wind am Moutes findet die 3. Borfiellung su basben Breisen im Ring alterer Werfe statt und bringt "Debba Gabler" von Ihen. In Borberei-tung ift "Der tekter Balbuin", Hamilienipiel von Urban und Wolft, Mufif von Balter Rollo.

# Bestellungen

auf die "Rhein. Bollogeitung" werden jederzeit entgegengenommen bei ber Poli, bet samtlichen Agenturen und bei ber Hauptgeschäftsfielle, Wies-baden, Friedrichtraße 30, Teleson 636.

# Lette Nachrichten

Opveln. Der Rachtolger bes zum Finansminister ernannten Regierungsbrößibenten Bergt, v. Miquel, ist der zweite Sohn des früheren preusischen Finans-ministers v. Miquel, Um 28. April 1869 in Obna-brüd geboren, war er als Regierungsassesson von 1897 bis 1889 hillsarbeiter beim Landratsamt West-1897 bis 1839 hilsarbeiter beim Landratsamt Weldendland in Kathenoto and source im Jahre 1900 Landrat diese Kreifes. Im Jahre 1900 murde er Landrat den Saerbrücken und gleichseitig Bireftor der Kol. Voliseidröfischten und gleichseitig Bireftor der Kol. Voliseidröfischten in Bredau ernannt. Ohne an die Fähigkeiten und Verdienste des neuen Regierungsbräfibenten zu rühren, muh, so demerkt die "Schef. Bolkspeitung" (Kr. 481 dom 18. Seve.), teitgestellt werden, das die Bünsche des oberschles Belles, die mit genügender Deutlichkeit und mit Recht endlich einmal einem Ketholiku als Regierungspröfibenten in Oddeln verlangten, nicht derücksicht worden sind, Kach der verlangten, nicht berücksichtigt worden find. Rach ber verlangten, nicht berücklich igt worden sind. Kach der Belegung des Kölings Regierungsdräßbiums durfte men sich treilich keinen Illulionen darüber dingeben, wied die Barität troß der Ansicherungen des früheren Kumilers des Innern von Loedes im Anlang durfes Jahres and dei dieser Beseung gedandbade werden würde. West um Köliner Hall gesagt wurde, gilt mit gleicher Berochtigung für den Oppelner. Wie n. 19. Sept. (Eine umgarische Briedendstütz Griedensdersammlung.) Kürltwimms Asersammlung einberuhen. In dieser Bersammlung, die im Kationalmusieum latischet, wird und der deutschen Zentrumödigerordnete Erzberger über die Friedensdrage sprechen.

Ergberger fiber bie Friebenstrage fprechen.

# Literarisches

Die Weltmission der tathol Kirche.
Illukrierte Monatsblätter für die Kutholiken der Lämber deutscher Junge. Jährlich nuckt Heite mut zu 24 Okan-Seiten. Freidung im Beriogan, derbersche Verlagsbendumg & Mart. Beziehbar durch Buchdenbel und Boit. Indult des I deites, September 1917: Tad Kreus des Südens. Jum Festenber 1917: Tad Kreus des Südens. Jum Festenber Kreuzerddung. Des treuen Mundels Heinerden und dem Missionsbewegung auf des eren Schalen. Gin Kundgang auf dem Missionsbewegung auf des eren Schalen. Gin Kundgang auf dem Missionsbede. Der Koman eines Missionsbewegung. Meine Missions-Auskaniter.

Tie neue Sonderausgade der "Beltmission" für höbere Schulen. Renn Abbildungen und zwei Karichen.

#### Gottesdienst-Ordnung

17. Sonntag nach Pfingften. - 23. September 1917. Stadt Biesbaden

Die Rollette am bentigen Miffionse tage in ben brei Biarrfirden ift für bie 3mede ber Ballottinermillionogen fellschaltbeftimmt und mirbaute marmie emptoblen.

Pfarrfirde jum bl. Bonifattus.

hl. Weisen: 5.30, 6 und 7 Uhr (mit Ansprache).
Um 8 Uhr ift bl. Reise mit Bredigt (Riffionar aus Kamerum). Kindergortesdieunt (dl. Reise mit Bredigt)
9 Uhr. Teierliches Hochumt mit Bredigt (Riffionstiffet vonkammenn) 10 Uhr. Lepte bl. Reise mit Bredigt trischot vonkemmeren) 10 ühr. Leste bi.Meije mit Bredigt (Millionar ans Kamerum) 11.30 ühr. Rachen. 2.30 ühr teierlichenindeit-Jeis-Andacht mit Anlvrache und üm-gang. Abende 6 ühr: Andacht für die Anliegen der

Abends 8 Uhr ift im Saele, Schwal-bacherftrage 8, Bortrag bes Derm Mij-fionsbildots.

An ben Wochentaven find die U. Meisen um 6, 6,45, 7,10 and 9,15 Uhr: 7,10 Uhr find Schul-meisen. — Tienstag, Donnerstag und Samstag, abends 6 Uhr, ift Kriegsendacht.

Beichtgelegen beit: Sommagnorgen bon 5.30 Uhr en. Samsbagnachn. 4—7 und nach 8 Ubr, an allen Wocheningen nach der Frühmeise; ihr Kriegteilnehmer, frante und verwundete Golbaren gu giber

Maria-Bill-Pfarrfirac.

Sonntag: M. Mellen um 6.80 und 8 Uhr niprache und gemeinsame bi. Kommunion bes (Aniprade und gemeinsame bl. Lommunion best Mameravoftolates, bes Jungling vereins und der Existenteministenten-Knaben; Aindergot esdienit (M. Akelje mit Bredigt) um 9 Uhr; Pockennt mit Bredigt um 10 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr in Kriegsandacht. Die fonft fibliche Abenbanbache fallt megen ber Mif-

fiondberjamming aus. An ben Wochentagen find die M. Meijen um 6:30, 7.15 (Schulmeije) und 9.15 Uhr. Montag. Mittwoch und Freilag, abends 8 Uhr, is Kriegbandude. Beichtgelegen beit: Somitagnorgen bon 6 Uhr an, Freitogabend nach 8 Uhr und Samotag von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstagabend 6.30 Uhr; Salve mit Segm.

Pfarrfirde jur bt. Preifaltigleit.

6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr di. Messe mit Bredigt, 10 Uhr Kendergottesdienst (dt. Messe mit Bredigt, 10 Uhr Hodzinst mit Bredigt. (Säunliche Bredigten dandeln über die Missionen.) — 2.16 Uhr Rosenfranzbanbein über die Milisonen.)

andada, 8 Uhr Kriegebittandadat.

En den Bodentagen find die bl. Melfen um 6.30,
7 und 8 Uhr: Wittwoch und Samstag 7 Uhr Schulweite. — Rontog, Mittwoch und Freitag, abenda
8 Uhr Kriegsbittandada. Beichtgelegenheit: Sountag frit bon 6 Uhr an.

## Aus dem Bereinsleben

Math Kautm. Berein Biesbaben, Ju-gendabteilung, Seute Abend 8.30 Uhr: Ber-tammlung, Bortrag: "Ein Befuch bei Krupp in Gen". Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.



Am 3. September d. J. starb den Heldentod fürs Vaterland, Helzer

#### Valentin Horn.

Wir verlieren in dem Gefallenen einen braven und tüchtigen Arbeiter, der sich durch Fleiss und gute Führung unsere volle Anerkennung erworben hat Wir werden ihm ein ehrenvolles

Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 18. Sept. 1917. Stadt. Schlacht- u. Viehhel-Verwaltung.

Die Befanntmachung vom 13. be. Dete. wird babin berichtigt, bag am 25. be, Dite. nicht bas Bohnhaus Bellripftrage 1 in Birsbaben, fonbern bas in Dotheim, Bellrittraße 1 gelegene Seus gur Bwangeverffeigerung tommt.

Biesbaden, 19. September 1917. Königl. Amtsgericht Abt. 9.

#### Ein deutider Bergog und ein beutider Schneider in England

Bon B. Bimmer.

Der Derzog Ernft ber Sweite von Cochfen-Gotha und Altenburg (geboren 1745 und an bie Regterung befommen 1772) war ein gar borirdiflicher Derr. In feinen Geundfagen mar er ftreng, ernft und gerecht, aber gegen feine Untertanen war er ein Mufter von einem Regenten. In feinen boberen Lebendjahren machte er eine Reife nach England, und ba er gehort hatte, ber General-Guperintendent Stord ju Cranichfelb habe einen Bruber gu London, ber ein Schneiber mare fo lieg ber menichenfreundliche Birft ibn fragen, ob er nichts an feinen Bruber ju bestellen babe, er wolle es ihm gerne aus-richten. Tas batte nun icon bricht jeber gürft getan, aber auch nicht jeber General-Superintenbent batte ein Badichen mitgegeben. Bun, bie beiben tannten fich, und ber herr Storch mußte fcon, baf er es tun burfe und ber eble Bergog fand es auch fo in der Ordnung und nahm's mit. Als nun ber Bergog icon einige Wochen in Loubon war, fallt ibm bas Badden an ben Schneiber ein, und er fagt gu feinem Rammerbiener : "Rimm bas Badden ba, und trag'e bem Schneibermeifter Stord bin, mit einem feinen Gruß bon feinem Bruber in Cranichfelb, und er mare noch gefunb. Dock Du, und auch einen Brug bon mir.

Der Rammerbiener geht und mochte benten: Der Schneiber bat ba einen Briefboten gehabt, fo hat er ihn puch nicht alle Tage! Item, er

richtet es fein aus.

Der Schneider Storch war nicht wenig betrof. ten, bağ fein gnabiger Landesberr ihm einen Brief mitgebracht, und fagt jum Mammerbiener, er moge noch einmal anfragen, ob er nicht feinem anabigen Lanbesberrn felber feinen Dant abe fratten burfe.

Dem Bergog fam's furios bor, bag er bem Schneider eine Andiens geben folle, und fürchteie, bie ftolgen Englander mochen barüber potten, und bachtes "Du lagt Die ein neues Rieid anmeffen, bann bat bie Welchichee ein Echo." Er laft ihm allo die Stunde bestimmen, wann et fommen folle.

Um bie wechte Beit fubr ber Bagen in ben hof, in bem ein vornehmer berr gu figen fich hatte tonnen gefallen laffen. Ein Bebienter offnet ben Turichlag, und ein foftlich gefleibeter herr ftrigt aus.

Wer mag benn bas wieber fein? bachte ber Bergog und ber Schneiber Storch mare ihm nicht eingefallen, eber bes himmels Ginfall; aber er

Richt wenig erftaunt über ben vornehmen Schneiber, ließ ibn ber bergog eintreten. Geine Berwunderung aber flieg noch höher, als Meister Stord mit febr feinem Anftanbe eintrat, in wohl, gefehten Worten feinen Dant für Die lanbesvaterliche Onabe aussprach und bem herzog auf feine Pragen fo befonnene und verftanbige Antworten gab, wie fie nur ein wohlungerrichteter Mann geben tonnte. Rach einer ungewöhnlich langen Unterrebung, welche ber Bergog mit Wohl. refallen geführt hatte, wünscht er endlich, bag Stopd ihm bas Mag nehme.

"Das ift bereits geicheben," jagte Storch. Bicio benn?" fragte ber Bergog verwundert. 3ch babe Guer Durchlaucht Weftalt mir angefe-

ben," forach Storth, "und weiter bebari es nichts; ich batte bafür, daß alles aufs beite paljen foll." Tas war bem Bergog benn boch noch nicht paffiert, und fo ein Schneiber war ibm noch nicht porgefommen. Gein Erstaunen flieg aber bis jum bochften Grabe, als am undern Morgen ber Schneibermeifter fam und ben fertigen Angug brachte, und alles papte, als ob es angegoffen fei.

"Bie ift es möglich?" rief ber Derzog aus. "Wenn-Eure Durchlaucht," fagte Storch mit tiefer Chrerbierung, "mir bie Bnade erweifen wollen, meine Einrichtung in Mugenschein gu nehmen, fo werben Sie fich balb übergeugen, wie eine fo furge Beit binreichend ift, einen folden Angug gu verfertigen. 3ch treibe meine Arbeit fabritmaftig, b. h. jeber meiner Arbeiter hat nur eine bestimmte Ausgabe. Go nebt es ichnell und pfinftlich aus einer Dand in die andere. Bielleicht ift co Gurer Durchlaucht nicht mangenehm, eine

folde Einrichtung fennen ju lernen." Der Bergog war neugierig biefe Ginrichtung gu feben, und verfprach ben anderen Tag gu fommen, wurde aber nicht wenig betroffen, als fich Meifter Storch bie Ebre ausbat, bag ber Bergog bei ihm zu Mittag fpeife, und babei ver-ficherte, Ihre Turchlaucht wurde eine vollfommen paffenbe Gefellichaft finben

Bur beftimmten Stunde fuhr ber Bergog bin; por einem fehr ansehnlichen Gebaube hielt ber Bagen an. Es war Storche Bans. An ber Ture empfing Storch auf bas chrerbietigfte ben Bergog, und führte ibn nun guerft in feinen Tuchlaben. ben nicht leicht ber größte Laufmann reicher baben fonnte, und bierauf in bie großen, mit Arbeitern gefüllten Raume. Bebe Abjeilung ber Gefelien hatte bier die Bestimmung, nur einen Teil der Kleidung zu mochen. Durch diese Einrichtung wurde es möglich, schnell und gut ein Reidungsftiid ju grbeiten.

Der Bergog verwunderte fich hochlich fiber bas, was er bier fah; benn in feiner Wegenwart wurde ein Rod jugefchnitten, und lief burch alle Raume hindurch. Rach einigen Stunden fonnte er ihm als vollig fertiges, gut gearbeitetes Ricibungsftud vorgelegt werben. Ris es Beit jur Tafel war, b. h. nach unferer

Art ju reben, jum Effen, führte Storch feinen boben Baft über ben Sof, ber eine mit ben iconften Blumen geschmudte Anlage mar, in ein

sweites icones Saus, beffen Trebben gang mit toftbaren Teppichen belegt to man weich ginge, und darauf trat b berfebener Simmer, wo er eine Geje angesehenften Beamten bom Dofe. B Derzoge, aber auch die ausgezeichnetten und Gelebeten ber Grabt London traf. b auch einige Schneibermeifter, bie eben gefleibet als auftanbig gind beicheiben Manieren waren.

Der Speifejaal, bas Gaftmahl, bie go maren berart, bag ber Bergog fich ban behaglich fühlte.

Mis Ctorch auf bie Wefunbheit bes ge trunten batte, erhob ber bergog fein or trant auf bes Bohl ber Schneibergunfi fo

Nach bem Gifen unterhielt er fich t bem berftanbigen Storch und fcneb beblichem Cante für Die angenehmen S bie er verlebt habe.

Am folgenben Tage ließ fich bei bem be eine Gefandtichaft ber Schneibergunft meb alebalb traten bie Schneibermeifter ein ftern bei bem Dable gewejen waren, unb Storch an ber Spipe, bantten für bie Ebre ber Bergog ihnen gestern erwiesen bib ersuchten ibn, bas Diplom b. b. bie Berb feiner Aufnahme als Chrenmitglieb ber bergunft in London, angunehmen, bas t foithar auf Bergament gefdrieben, und ant Riffen bon Cammet liegend überreichte

Der Bergog wußte ichon, bag es eine bobe ift, wenn man pon einer handwerte 3mm Mitglieb aufgenommen wird, nahm es freundlich an, und ichrieb feinen Ramen einer golbenen Geber, Die fie ihm barrei in bas Bunftbuch.

Mit vielem Bergnugen erinnerge fich ber gog noch in feinen hochften Lebensjahren

# Höchstpreise für Spanserkelsleisch

Rachbem ber Breis für lebende Spanfertel burch oie Begirtefleifchftelle auf 1.60 Mart bas Bfund ermagigt ift, wird ber Rleinhandels-Sociftpreis für Spanjerfelfleijch von beute ab auf 3.00 Mark das Pfund herabgefett.

Biesbaben, ben 19. Geptember 1917.

Der Magifirat.

# Metall-Mobilmachung.

Das Bublifum wirb mit Bezugnahme auf Die mit ben Roblenfcheinen verteilten Mufrufe wiederholt erjucht, Ginrichtungsgegenstände aus Rupier und Aupierlegierungen in möglichft großer Menge baldigft gur Ablieferung gu beingen, ba mit bem

1. Oktober ds. Js.

bie Pramie von 1 MRt. für 1 kg fortfällt. Berner werben in ber Detallfammelftelle noch famtliche beschlagnahmte und nichtbefolagnahmte Retalle angenommen und es wird bejonders barauf aufmertfam gemacht, bag

Muminiumgegenstände

juradbehalten merben, bie bringenb alsbalb abgeliefert werben mitfen.

Biesbaben, 12. Geptember 1917.

Der Magiftrat.



unter Garantie. fagerung ganger Wohnungs-Cinridmngen u. einzelner Stude.

- Speditionen jeber Mrt. Ko- und Abfuhr von Weggons. — Speditioner Schweres Laftfuhrwerh. = Lieferung bon Sand, Ries und Gartenkles.

#### Speditions-Befellichaft Biesbaden : T nur Aboliftrage I an ber Rheinftrage.

Micht ju verwechfeln mit anderen girmen! 172 Zelephon 872. - Telegrumm - Mbreffe: "Brompt". Gigene Bagerfdufer: Abolfftrabe 1 und auf bem Gaters bahnhofe Blesbaben . Belt (Gieifennichlug).

#### Hofrat Fabers bobere Annbenichule

mit Denflonat Blesbaben, Abelbeibftr.71 Bemmf 4606.

Bon Gegta an, fleine Riaffen, indiatoueller Unterricht, gute Erfolge, Ueberfritung von Mittelicollern auf hobere Schulen. Zögliche Urbeite ftunben amter Aufficht bon

@injahrigen . Beugnis. Bellfung gu Oftren u. Derbit,

Schreibtijd, peliect mit Auffahen, Sehretare, Betten, ein! Schränhe, Alichenichrunke, 3im-mer, Auszieh- und Alichentliche, Stühle, Wajchkommobe m. Spre-Rinberichreibpult, Telimmo it, antere Splegel, Damenidreibtijch ichwarz, Bilber, Sofa Garnituren u. fonft. Möbel gu verhaufen.

Airchgaffe 62, Sinterhs., II.

Schöner Rhabarber opnrab Kopp, Gbermaluf.

ober Ponny, nicht unter 1,80 m. ju faufen gelucht Beff. Angebote mit naberer Beideribung und Breis an Emil Roenig. Biesbaben, Dopheimerftraftr 28.

Wiesbabener. Strafenbahnen. **Bolontär** 

miglicht fofortigen Eintritt gefucht. Delbung bat unter Borlage bon Schulgengeffen und Lebens-Ianf gu erfolgen bel ber

Betriebsverwaltung Qutjenftrage 7.

Tidit. finber. Madenen, weben, Schüler, Bicebaben, Gr. Burgitr. 12, II.

Profriges, freunbliches

Mädchen bas fdon in befferen Banfern Dr. Stedt, Biebrich a. It. Raiferitrafte 57.

# Zeichnungen auf die 7. Kriegsanleihe

werden koftenfrei entgegengenommen bei unferer Saupthaffe (Rheinftr. 44) den fämtlichen Candesbankftellen und Sammelftellen,

jowie ben Rommiffaren und Bertretern ber Raffauifden Lebensberficherungsanftalt. Bur bie Aufnahme von Combarbfrebit gwede Gingablung auf bie Rriegeanleihen werben

51/, 0/, und, falls Bandesbaut Schuldverichreibungen verpfandet werben, 5 % berechnet. Sollen Guthaben aus Spartaffenbuchern ber Roffanischen Spartaffe zu Zeichnungen verwendet werben, fo verzichten wir auf Einhaltung der Rundigungsfrift, falls die Zeichnung bei unferen vorgenannten Zeichnungsftellen erfolgt. Die Freigabe ber Spareinlagen erfolg bereits jum 20. September b. 36.

Kriegsanleihe-Bersicherung.

Beichnungen bis Mt. 3,500. — einschl. ohne argtl. Untersuchung gegen eine geringe Angahlun Beichnungen von Mt. 3,500. — an aufwarts mit argtl. Untersuchung ohne Angahlung. (Mitarbeiter für bie Rriegsanleihe-Berficherung überall gefucht!)

Direktion der Nassauischen Landesban ...

# Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben) die vor Schluss eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil.

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach zweckmässig vor 30. September 1917 zu leisten.

Ebenso empfiehlt es sich, für neuhinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor dem 30. September zu erwerben.

Der Gewinn-Antell betrug seit 1891 nicht unter 6% (in den Kriegejahren 1914, 1915 und 1916: 5%, %).

Wiesbaden, den 16. September 1917.

Eingetragene Genomenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Eigenes Geschäfts-Gebäude: Mauritiusstrasse 7.

Reparaturen, Umarbeitungen dnell, Jauber v. preiswert enegeführt.

Jenny Matter, Birichitroje II. 100

1 meb. Schbier-Piano 1,22 cm 3 450 St. to. Căcilia 1.15 .000 .

be Rhemanica Los 500 be 59Regunt A 1.10 600 be 6 B 1.20 698 be 18elen A 1.21 700 be 8 B 1.36 700 uim. en Naten ohne Auf-folieg p Womat 15—20 Wt. Aufte 5 Progent.

W. Müller, Moinz Cegr. 1848 Miloftreftr.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Wiesbaben, Donnerstag, 20, Gept, nachm 4 Uhr: Abonnements - Ronvert bes Sisbiliden Rur-ordefters, Beitung: Derr Bermann Bemer, Etablifden orchefters. Leitung: Derr Hermann Jemer, Städlichen Kurtevellmeister 1. Omvertüre zu "Mojamunde" (H. Schubert). L. Alijerere aus der Over "TerTroudodour" (G. Berdi). I lleber allen Jamber Liede, Balletumpit (E. Laffen). 4. Ungarifch: Tänze Kr. 5 umd 6 (Joh. Brahms). 6. Menusett (L. Boecherin). 7. Han aire aus "Breziola" (U. N. v. Beber). 3. Abende 8 ühr im Abouncumut im großen Saale: Ju Chren des Geburtstages Jhrer Kaisert. umd Königt. Dodeit der Axonprinzessin des Deutschen Reiches und von Freusen fie ft - Rongert, Beitung: Berr Rati Schuriche, Städtifcher Mufifdireftor, Orchefter: Städtifcher Ausschieder, Bertragstolge: 1. Bralubium (3. Bach).
2. Fest-Ouberture (Rrinede). 3. Bartationen aus bem A-bur-Quartett op. 18 (2. v. Beethoven). 4. Borfpiel zu "Die Meifterfinger von Rurnberg" (N. Bag-ner). b. Abagio aus ber Cour-Somphonie (R. Schumann). 6. Ouvertire su "Egmont" (L. v. Beet-

#### Königliche Schauspiele.

2as Preimaberthaus. Gingipiel in beer Aften bon Dr. A. M. Belliner und Orins Reichert. Mit Be-nütung des Komans "Schwemmert" von Ar. Rubelt Dans Bartich. Mujif nach Franz Schubert. Für die Büdne bearbeitet von Deinrich Berte. In Seene gejett von Herrn Ober-Regisseux Redus. — Ber-ionen: Franz Schubert: Derr Schwer — Baron

Schober, Dichter: Derr Baas - Maris ban Schwind Meler: Derr Reune - Aupetwefer, Beichner Derr Offer - Johann Michael Bogl, Dotopernianger: Derr Dier — Johann Mitharl Sogl, Botobernianger: Berr Schützenbort — Christian Tickell, banischer Gestandter: Derr Robins — Christian Tickell, Dotglazumeiser: Derr Chrons — Hann Bane Tickell, beiten Frau: Frau Toppelbaner — Danvert: Frau Bola, Daibert: Fral Derret, Debert: Fri. Rose (weiber Töcker) — Demoiteste Gwibitte Grift, Dostbeateriangerin: Fri. Bonnmer — Andrews Brunneber, Sattlermeister: Derr Tester — Ferdinand Binder, Bothasters Derr Tester — Ferdinand Binder, Bothasters Derr Tester — Pomoited ein Restroyabere Andrews manu — Romotnd, ein Bertrauber inhere Anbriano — Ein Reliner: Derr Carl — Schmi ein Piffolo: Frl. Lent — San, Tiensimäbenen bei T.chill: Frl. Stroßmiller — Rost. Stabenmädigen der Griff: Grau Beifer — Fran Bromegberger, Humbeforgerin: Grl Roller — Fran Beber, Rochbarm: Fran Birt — Stingt,

Badermeiner: Derr Spien - Krautmeuer, Inipettor: Derr Berfing - Boltsfanger: Derr Schub, Derr Rreugtvieler. -- Comen und Derren ber Etellichajt, Kraiswier. — Lamen und herren ber is feligialt. Käfte, Mögbe, Kisber, Gernabiere usw. Ter erste Art ipielt im Goge von Schuberts Wognhaus, ber greite in Tichöll's Wohnung, ber britte am "Wahl" in Dieping. Ort ber Hamblung; Wien. — Jeit: 1826. — Auftlatijche Leinung: Herr Appellmeister Mother. — Spielleitung: Herr Ober-Regissen Webus.

### Residenz=Theater

Siesbaden, Bonnerstag, 20. Gept., abends 7 Uhr Junggefellendammerung. Schwanfinfipiel in brei Aften von Zoni Impeloven und ftarl Mathern. — Spielleitung: Feodor Brithl. —

# KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbate

New Yorker Borse | Sept | New Yorker Borse Eisenbahn-Aktien: Bergw.- u. Ind. Akt Amer. Can com. . Amer. Smelt, & Ref. Atch. Top. Santa Féc Baltimore & Ohio . Canada Pacific . . 148 Amer. Sug. Refin. c. Chesapeske & Ob. c Chic. Milw. St. Paule Anaconda Coppere Betlebem Steel c. Denver & Rio Gr. c Central Leather. Consolidated Gas. Erie common General Electric c. Erie 1 st pref. llinois Central c. National Lead Luisville Nashville 115 United Stat. Steel c. Mossouri Kansasc. New York Centr. c. Eisenbehn-Bonds Norfolk&Westerne. 110 4" Atch. Top. 5, F6 99 Northern Pacific c. 41/40/, Baltim &Obio Pennsylvania com. 51 Readin common 78 1/4 41/4 3º Northern Pacific Southern Pacific 25 % 4% S. Louis & S. Fr. 126 % 4% South Pac. 1929 45 % Union Pacific cv. Southern Rallway C. South, Railway prof. Union Pacific com. 126 Wabash pref. .

# Amtliche Benicenkurge der Berliner Bitte

Millige Beathelluntae net nettiget gemen				
für inlegraphische Auszahlungen	Yom 18 Geld		Vom III	100
New York 1 Dell- Holland 100 ff Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Nerwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr.	301 7, 217.— 240 %, 217.1, 152 1,	202 % 217 % 241 % 217 % 152 %	301 % 217.— 240 % 217 % 152 %	- 田田田田田
Budapest 100 K. Bulgarien 100 Leva	64.20 80 1/4	64.30 81 1/ <sub>2</sub>	80 %	37
Madrid Barcelons 100 Pes.	127 4	128 1/4	127 1/4	123
Konstantinopel	19.90	20,-	19,80	24

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portu rumān.und Victoria Falls Coupons

Zeichnungen auf die 7. Deutsche Krieg Anleihe werden von uns kostenfrei entgegengenommen.

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesband Rheinstein-Giro-Koam Rheinstein Inhaber: Dr. jur. Hippolye Krier, Paul Alexander in

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Fall Alexande.

Az- und Verkauf von Wertpapleren, avsoht gleich an ausgannen geben der der Anafibrung v. Ebreenaufträget, mietung v. feuer- u. diebessieheren Panzerachrundiget.

Mindeleich. Anlagepaplere an unserer Kasse etsta vor Coupea-Unibung, auch vor Verfall. Garpensbaret-barg vornechlusse auf Wertpaplere. — An-o. Verkunf die anstaknouse und Geldeoren, auch auffahren aller übrigen a.

Banknouse und Geldeoren, auch anfahreng aller übrigen a.

Banknouse und Geldeoren, auch anfahreng aller übrigen a.

Banknouse und Geldeoren, auch Auffahreng aller übrigen a.



Bahnhofstr. 3 WIESBADEN Teleton 59,45 Internationale Spedition. Möbeltransporte too und nach allen Pitter Moderne Möbellagerhäuser neben dem Haupthehnbof,

Thalia-Theater Britispile 12 - 26 Bom 19. bis 21. Geptrinber:

Geheimnlavolle Strahlen, Schmipiel in 4 Min In ber hauptrolle : Maria Caruti. Dolln's Beliehrung, ein luftiges Abenteuer in 25

mit Abdy Somberg. Aus bet Riefenichtacht im Weften: Die Beidie von St. Quentin Militär-amtliche Aufman M nfang ber letten Abenbuerftellung 8.30 Inc

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1

ibung in Mager m ber 25 et bie Si s jelbft b bağ ein Berne 7

bel Ilm fft mar micht tro elt in b bie englis her ilmitte BELL SHE ! He Ame m. Der G mads Be Mart Skart

sunty fre

as eine Stagt ifthiff MERC TONCE an ber refeiftet ! Sabi offe en Tag die Hebe mm bie billie fr

as Gegt o ien ani ste made men for r foldse ! foll bi m boll mön fich m gen posen s

Mber - bo 2 boure eine o hafi da bis. much filt alles So er Luft e muna fr

per 20

ing, bai befient timptiff of e Eriegi arei ! e Englà etit im ? E irren, DE DEED re gu E Witt

Dinno 3 Suit p riebe attidien In ne ses to

es und maricht er Fü in ci